



**»In Anerkennung und Wertschätzung** der besonders herausragenden Verdienste um das Gemeinwesen« würdigte Bürgermeister Johannes Moser (rechts) am vergangenen Freitag das hohe bürgerschaftliche Engagement von (ab Zweiter von links) Klaus Leiber und Andrea Moser als langjährige Gemeinderatsmitglieder (auf dem Bild fehlt Emil Veit) sowie des ehemaligen Bürgermeisters Ferenc Bagó aus Pannonhalma und sprach ihnen mit der Überreichung der Ehrennadel mit Urkunde im Namen der Stadt Engen Dank und Respekt aus. Die Trachtendamen Margot Fink (links) und Sigrid Wittl (Zweite von rechts) gaben dem Festakt den passenden feierlichen Rahmen. Im Rahmen seiner Neujahrsansprache kündigte Bürgermeister Johannes Moser seine erneute Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters an und erhielt dafür lang anhaltenden Applaus. Weitere Eindrücke vom Neujahrsempfang mit Bürgerehrung finden unsere Leser auf den Seiten 4, 6 und 7.

Bild: Hering

## »Bist du der Frühling?«

Traumstunde am 3. Februar um 15 Uhr  
in der Stadtbibliothek

Engen. Ilka Kinzner liest am Montag, 3. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek eine schöne Geschichte vom Warten auf den Frühling für Kinder ab vier Jahren. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen ab Donnerstag in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten. Mit Bastelaktion.

Zum Inhalt der Geschichte: Im Winterwald lebt eine Hasenfamilie, deren Jüngster noch nie den Frühling gesehen hat. Er erwartet ihn dringlichst, denn erst mit ihm soll es anderes zu essen

geben als immer nur Bucheckernsuppe. Außerdem sagt seine Mama zu ihm: »Der Frühling, weißt du, lässt den Schnee schmelzen und die Blätter sprießen. Dann wird alles grün«. Doch wie mag er bloß aussehen, dieser Frühling?

Eines Morgens, als alle noch schlafen, hört Hasenjunge Schritte vor der Tür. Wer sonst als der Frühling kann das sein? Also geht er nach draußen und trifft auf eine riesige weiße Gestalt mit großen weichen Tatzen, die ihn freundlich durch den Wald führt.

## Trimm-Dich-Pfad Wieder betretbar

Engen. Im Dezember 2019 wurde das Waldgebiet Distrikt Ernhofen, in dem sich der Trimm-Dich-Pfad befindet, wegen absterbender Buchen gesperrt.

Die Gefahr ist inzwischen beseitigt. Der Trimm-Dich-Pfad kann wieder betreten werden.

## Jahrgang 1954

## Stammtisch

Engen. Zum nächsten Stammtisch des Jahrgangs 1954 wird am Freitag, 17. Januar, um 19.30 Uhr in die Autobahnraststätte West eingeladen.

## Deutsches Rotes Kreuz Blutspende-Aktion

Engen. Die nächste Gelegenheit, beim DRK-Blutspendedienst Blut zu spenden, ist am Montag, 20. Januar, von 14 bis 19.30 Uhr in der neuen Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3a in Engen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Der DRK-Blutspendedienst verlost unter allen Spendern in Baden-Württemberg und Hessen bis 2. Februar insgesamt zehn Fitness-Uhren.

Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 72. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) zu finden.

**Pfeiffer's**  
Schmuckatelier e.K.  
in Engen  
**Goldankauf**  
Aus Alt mach Neu  
oder Geld  
Freitag 14 -18 Uhr  
Samstag 10-12.30 Uhr  
**Pfeiffer's** Peterstraße  
Schmuckatelier e.K.  
78234 Engen **13**  
Tel. 07733/5308



### Ungültige Hundesteuermarken aus dem Jahr 2019

Hiermit werden die folgenden Hundesteuermarken der Stadt Engen durch öffentliche Bekanntmachung für ungültig erklärt (§11 Abs. 2 der Hundesteuersatzung): 204, 209, 320, 325, 372, 420, 442, 503, 540, 541, 548, 549, 587, 588, 589, 652.

Alle ausgegebenen Steuermarken sind im Eigentum der Stadt Engen und müssen bei Abmeldung der Hundehaltung zurückgegeben werden. Aufgefundene Steuermarken sind bei der Stadt Engen abzugeben.

Stadtkämmerei Engen, Steueramt

### Veranstaltungen

- Wochenmarkt**, Donnerstag, 16. Januar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz
- Stadt Engen**, Vernissage im Forum Regional von Kai Matussik »Ruf der Bilder«, Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie
- Musikverein Barga**n, Konzert, Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr, Kirche Barga
- DRK Engen**, Blutspende, Montag, 20. Januar, ab 14 Uhr, neue Stadthalle
- Stadt Engen und Stadt Tengen**, Informationsveranstaltung über die geplanten Windräder, Montag, 20. Januar, 19 Uhr, Bürgerhaus Stetten

### Abfalltermine

Mittwoch,	15.01.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	20.01.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	21.01.	Biomüll Engen
Donnerstag,	23.01.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Donnerstag,	23.01.	Problemstoffsammlung: 9:45-11:45 Uhr Barga, Altes Rathaus 12:30-14:30 Uhr, Neuhausen, Bürgerhaus
Montag,	03.02.	Biomüll Ortsteile
Montag,	03.02.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	04.02.	Biomüll Engen
Samstag,	08.02.	Elektronikschrott-Kleingeräte: 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Mittwoch,	12.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	15.02.	Problemstoffsammlung: 9-11 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 11:15-13:15 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, [www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180 1 8888 11.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13



**Wilde Müllentsorgung auf den Friedhöfen:** Die Stadt Engen muss leider bereits jetzt wieder feststellen, dass insbesondere an den Müllbehälterstellen bei den Friedhöfen privater Restmüll abgelagert wird. So geschehen in der vergangenen Woche in erheblichem Umfang am Friedhof in Engen. Durch diese Unsitte sind die Container deutlich schneller befüllt und müssen deshalb mehr als üblich geleert werden, was somit zu zusätzlichen Kosten für die Allgemeinheit führt. Die Stadtverwaltung bittet eindringlich die Bevölkerung, den Müll entsprechend der Möglichkeiten des Müllabfuhr-Zweckverbands zu entsorgen. Für Hinweise unter Tel. 07733/502-213 ist die Stadt Engen dankbar.

Bild: Stadt Engen

### Müllabfuhr-Zweckverband

#### Richtiges Befüllen der Tonnen

**Hegau.** Beim Befüllen der Biomülltonnen bitte beachten: Der Boden der Tonne sollte mit einer Schicht zerknülltem Zeitungspapier (keine bunten Werbeeinlagen) ausgelegt werden. Essensreste und feuchter Biomüll sind in Papiertüten oder in Zeitungspapier einzuwickeln. Die Biomülltonne sollte darüber hinaus nicht mit feuchten Laubblättern befüllt werden. So wird verhindert, dass der Biomüll in den Wintermonaten in der Tonne festfriert und deshalb nicht ganz entleert werden kann.

### Landfrauen Stockach-Engen

#### Landfrauenfrühstück mit Seeblick

**Hegau.** Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Samstag, 1. Februar, um 9.30 Uhr zum Landfrauenfrühstück mit Vortrag ins Restaurant »Bodano«, Seestraße 5 in Bodman, ein. Bruno Tanner informiert zum Thema »Gesund und stark durchs Leben. Was Körper, Seele und Geist glücklich macht«. Die Kosten betragen 18 Euro. Anmeldung bitte bei Karina Stengelin unter der Telefonnummer 0172/7724751 oder bei Andrea Lang unter Tel. 07733/8571 oder 0172/7235173.



### Kiosk zu verpachten

Die Stadt Engen sucht für den in der Altstadt (neben dem Pfarrhaus) gelegenen Kiosk einen neuen Pächter. Der Kiosk liegt sehr zentral in der schönen sanierten Altstadt.

Interessierte melden sich bitte schriftlich bis zum 24. Januar 2020 bei der Stadt Engen, Bauverwaltung, Marktplatz 2, D-78234 Engen. Auskünfte erteilt gerne Petra Ganter, Telefon 07733 502-243, E-Mail: [PGanter@engen.de](mailto:PGanter@engen.de)



Kai Matussik, Weltraumbahnhof, 2019.

Bild: Künstler

## Mit Lächeln auf die Barrikaden

Kino-Abend am 24. Januar in der Stadtbibliothek

Engen. Am Freitag, 24. Januar, startet die Kinogruppe des Fördervereins der Stadtbibliothek ins neue Jahr. Von Januar bis Mai wird monatlich ein Film gezeigt. Das Programm ist sehr abwechslungsreich und bietet für jeden Geschmack etwas. Einlass 19.30 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. Infos unter Tel. 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Im Januar geht es mit einer Komödie mit dennoch ernstem Hintergrund los: Nigel Cole erzählt in seinem Film die wahre und sympathische Geschichte einer Gruppe britischer Arbeiterinnen, die sich nicht damit abfinden mochten, weniger zu verdienen als ihre männlichen Kollegen. Beim Autohersteller Ford arbeiten 1968 fast ausschließlich Männer, weltweit über 40.000. Doch als die 187 Frauen, die in der Fabrik im englischen Dagenham für die Hälfte des Männerlohns Polster für die Autos herstellen, einen beherzten Streik beginnen, um für mehr Lohn zu protestieren, bringen sie die riesige Maschinerie zum Stillstand und schaffen es, dass Ford zwei Jahre später international zum Vorbild für Lohngleichheit wird. Ein Film, den man einfach mögen muss.

rinnen, die sich nicht damit abfinden mochten, weniger zu verdienen als ihre männlichen Kollegen. Beim Autohersteller Ford arbeiten 1968 fast ausschließlich Männer, weltweit über 40.000. Doch als die 187 Frauen, die in der Fabrik im englischen Dagenham für die Hälfte des Männerlohns Polster für die Autos herstellen, einen beherzten Streik beginnen, um für mehr Lohn zu protestieren, bringen sie die riesige Maschinerie zum Stillstand und schaffen es, dass Ford zwei Jahre später international zum Vorbild für Lohngleichheit wird. Ein Film, den man einfach mögen muss.

## »Ruf der Bilder«

Ausstellung von Kai Matussik wird eröffnet

Engen. Am Donnerstag, 16. Januar, 19:30 Uhr, wird die Ausstellung »Ruf der Bilder« von Kai Matussik im FORUM REGIONAL des Städtischen Museums Engen + Galerie eröffnet. Zur Einführung wird Museumsleiter Dr. Velten Wagner ein Gespräch mit dem Künstler führen.

»Meine Bilder sind humoristisch, satirisch, politisch, frisch, frech, fröhlich, mit einem Hang zum Abgründigen«. So die Selbstaussage des 1965 in Hamburg geborenen Künstlers, der in Krefeld an der Werkkunstschule Produktdesign studierte und heute in Konstanz lebt.

Er selbst versteht sich als Humorist und Satiriker, der mit den unterschiedlichsten Bildtechniken und -mitteln wie Comic, seriell übermalter Druckgrafik oder Objekten arbeitet. Matussik überrascht mit skurril erzählten Bildgeschichten, die aus Alltagsbeobachtungen entwickelt sind und Menschlich-Allzumenschliches überzeichnet darstellen und aufs Korn nehmen.

Was Karl Marx mit dem Weißen Haus oder »fish & slip« und ein sich selbst malender Pandabär (»Selfmade Panda«) miteinander zu tun haben, kann man in dieser Ausstellung mit »Augenschmunzeln« und Verstand erfahren.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Stadtmusik Engen lädt ein

## Jahreshauptversammlung

Engen. Die Stadtmusik Engen lädt herzlich am Freitag, 7. Februar, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in ihr Probelokal (Jahnstraße 5 in Engen) ein.

Neben der Berichterstattung über das vergangene Vereinsjahr stehen ein Ausblick auf das laufende Jahr sowie die Wahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Die Vorstandschaft der Stadtmusik Engen freut sich über zahlreiches Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder und Interessierten.



**Drei elegante Weine mit Spaßgarantie!**  
**Unwiderstehlich aromatisch mit angenehmer Fruchtsüße:**

**Winzere Keller Laufener Altenberg Markgräflerland**

**2018er Sauvignon Blanc**  
QbA, trocken  
0,75-l-Fl. **6,95 €**

**2018er Weißburgunder Kabinett trocken**  
0,75-l-Fl. **6,40 €**

**2018er Spätburgunder Rosé QbA, trocken**  
0,75 l-Fl. **5,80 €**

**Weine mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis.**

### Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr  
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr  
Do. + Fr. 14.00 - 23.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen  
Tel. 07733/5422 • Fax 3173  
www.weinhaus-gebhart.de

### Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

#### Kunstaussstellung

»Sag' du ich sage ja« von albertrichard Pfrieder und Jörg Bach

**Ab 17. Januar**

FORUM REGIONAL: »Ruf der Bilder« von Kai Matussik  
Vernissage: Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr

#### Dauerausstellungen:

Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

#### Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr

#### Eintritt:

3 Euro, ermäßigt 2 Euro  
Familientag: 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt:  
Sonntag, 2. Februar

# »Es wäre mir eine hohe Ehre und Freude, unserer Stadt weiterhin als Bürgermeister zu dienen«

## Bürgermeister Johannes Moser kündigte im Rahmen des Neujahrsempfangs Kandidatur für vierte Amtszeit an

**Bürgermeister Johannes Moser machte es spannend beim Neujahrsempfang mit Bürgerehrung am vergangenen Freitagabend. Erst am Ende seiner Ansprache mit Rück- und Ausblick wurde er »in eigener Sache« konkret. Seine Aussage »Sehr gerne möchte ich auch in den kommenden acht Jahren die Neujahrsrede halten, deshalb habe ich mich entschlossen, wieder zu kandidieren« ging im sofort einsetzenden kräftigen und langanhaltenden Applaus des Publikums fast unter. »In den vergangenen drei Amtszeiten konnten Gemeinderat, Stadtverwaltung und ich zusammen sehr vieles bewegen. Es wäre mir eine hohe Ehre und große Freude, weiterhin als Bürgermeister unserer tollen Stadt zu dienen«, betonte Moser. Die Bürgermeisterwahl in der Stadt Engen wird am 20. September stattfinden.**

Engen (her). Neben zahlreichen Vertretern aus Landes- und Kommunalpolitik, Wirtschaft und Handwerk, von Behörden, Kirchen, Schulen, Vereinen, Hilfsorganisationen und Verbänden sowie Engener BürgerInnen konnte Bürgermeister Moser in der neuen Stadthalle als Festredner Professor Dr. Manfred Fischedick, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des »Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie« begrüßen, der über das Thema »Energiewende in Deutschland: Klimaschutz - Herausforderung und Chance zugleich« sprach (der *HegauKurier* wird in der kommenden Ausgabe berichten). Höchst zufrieden blickte Bürgermeister Moser nicht nur auf das kommunalpolitische Geschehen im vergangenen Jahr zurück (einen ausführlichen Jahresrückblick finden die *HegauKurier*-Leser auf den Seiten bis 9 bis 21) und zog ein positives Resümee, sondern richtete den Blick auch auf das

begonnene Jahr 2020. »Sehr viele gesamtpolitische Themen werden uns nicht nur dieses Jahr, sondern vermutlich das ganze kommende Jahrzehnt begleiten«, sprach Moser das Thema Neo-Ökologie an: gesunde Lebensweise und Ernährung, EU-Plastikverordnung und natürlich Klimaveränderung. »Dieser Megatrend beeinflusst nicht nur die Neuausrichtung der Werte unserer Gesellschaft, unsere Kultur und Politik, er wird auch das unternehmerische Handeln und Denken verändern und wir müssen uns darauf einstellen«. Klimaschutz und Ökologie hätten in Engen schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert, betonte Moser und stellte stolz fest: »Die jährliche Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien liegt in Engen aktuell bei über 14.000 Megawattstunden. Damit können wir rechnerisch mehr als den gesamten Strombedarf unserer 11.000 Einwohner klimafreundlich decken«. Zudem habe die Stadt Engen in den vergangenen zwölf Jahren rund 185.000 Bäume aufgeforstet und plane im begonnenen Jahr, für jeden Engener Bürger einen weiteren Baum zu pflanzen.

»Auch in der Kommunalpolitik geht es in einem neuen Maß um Schnelligkeit, Transparenz und Komplexität, mehr, als wir bisher leisteten und leisten konnten. Mehr von allem, vor allem mehr günstige Wohnungen, mehr Arbeitsplätze, Bauplätze für Familien, Stärkung und Ausbau der Schulen und Kindertagesstätten, Sportangebote, Aufwertung des öffentlichen Raums, Kulturprojekte, Integration, Beratungsangebote, Durchsetzung von Verhaltensregeln, Verkehrsüberwachung und vieles mehr. Alles ist gefragt und alles zugleich. Geht das, frage ich Sie?«, sprach Moser das breite Feld der Stadtentwicklung an. Anhand einer kleinen Umfrage unter den BesucherInnen verdeutlichte er die Schwierigkeit

einer Gewichtung und die Notwendigkeit von Prioritäten. Einigen gehe einiges vielleicht nicht schnell genug, »aber auch unsere Ressourcen sind begrenzt«, bat Moser um Geduld.



Bürgermeister Johannes Moser zog in seiner Neujahrsansprache ein positives Resümee und strahlte trotz anstehender Herausforderungen Zuversicht aus.

*Bild: Hering*

Trotz aller Trends blieben die Schwerpunkte der vergangenen Jahre auch in der neuen Legislaturperiode erhalten, erläuterte der Bürgermeister. Als erneut zertifizierte Prädikatsstadt »Familienbewusste Kommune Plus« investiere die Stadt Engen besonders in die Kinderbetreuung (»Rund 2,9 Millionen Euro geben wir inzwischen jährlich aus städtischen Steuermitteln hierfür aus«) und in die Schulen. Im Jahr 2020 stehe die Komplettsanierung der Grundschule in Welschingen für circa 2 Millionen Euro an, für die Erweiterung des Anne-Frank-Schulverbunds um rund 450 Quadratmeter würden ab 2022 gut 2,5 Millionen Euro eingeplant.

Als weitere Schwerpunktthemen riss der Bürgermeister die Wohnbauentwicklung und die hohe Nachfrage nach Wohnraum an, das Stadtsanierungsprogramm für den Innenstadtbereich, den Bahnhof und einen

Teil der Altstadt, im Rahmen dessen die Sanierung des Bahnhofsgebäudes, ein neuer Busbahnhof und das Kornhaus angegangen werden könnten, den Ausbau des Glasfasernetzes (in Summe 12 bis 14 Millionen Euro bei rund 90 Prozent Zuschuss), den Erhalt einer guten Gesundheitsversorgung sowie die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans. »Jährlich kostet der Betrieb der Feuerwehr einen Zuschuss von knapp 700.000 Euro, der absolut notwendig ist, um unsere Sicherheit zu gewährleisten. Unsere Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr leisten einen unschätzbaren Dienst für die Allgemeinheit«, betonte Moser.

Neben den angesprochenen »Leuchtturmprojekten« werde es in den kommenden Jahren verstärkt um den Erhalt der Einrichtungen und umfangreichen Infrastruktur gehen, kündigte Moser an. Die Gemeindeprüfungsanstalt erwähne in ihren Berichten regelmäßig, »dass wir für unsere Stadtgröße weit überdurchschnittlich viele freiwillige Einrichtungen unterhalten«. Neben Kindergärten, Schulen, Straßen, Wegen, Plätzen und Kanälen seien es vor allem die freiwilligen Angebote wie Erlebnisbad, Stadtbibliothek, Sportanlagen, Museum, Eiszeitpark oder Skateranlage, die die hohe Lebensqualität in Engen ausmachten, »die wir uns aber auch dauerhaft leisten können sollten«, gab der Bürgermeister zu bedenken. Auf der Projektliste stünden Investitionen von mehr als 50 Millionen Euro für die nächsten Jahre. Trotz einer Rücklage von mehr als 22 Millionen Euro »werden wir uns in absehbarer Zeit nicht alles leisten können und wir sollten einiges ausmisten«, empfahl er und fasste abschließend zusammen: »Für das neue Jahr haben wir uns also wieder eine Menge vorgenommen, um das Leben in unserer Stadt für alle Generationen noch ein Stück weit besser zu machen«.

## Hohenhewenchor Welschingen Lust zu singen?

**Welschingen.** Der Hohenhewenchor Welschingen probt seit 14. Januar wieder dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Probelokal in der Turmstraße 31 in Welschingen (über dem Kindergarten). »Wir freuen uns auf neue Stimmen«, lädt der Chor alle Interessierten herzlich ein. Weitere Informationen sind auch unter [www.hohenhewenchor-welschingen.de](http://www.hohenhewenchor-welschingen.de) zu finden.

## Schachclub Engen Es geht wieder los

**Engen.** Mit Beginn des neuen Jahres hat wieder der Punktspielltag für die Schachspieler des Schachclubs Engen begonnen. Die **1. Mannschaft** erreichte gegen den Tabellennachbarn aus Horben durch Siege von Toni Cepo, Horst Zesiger, Christoph Kaiser und Hansjörg Nohl ein verdienten 4:4-Unentschieden und steht in der Landesliga Süd auf dem sechsten Platz. Die **2. Mannschaft** empfing eine an allen Brettern besser besetzte Mannschaft aus Gaienhofen. Nur Rolf Binder konnte seine Partie gewinnen, Paul Bosshard, Robert Schetty, Frank Wittig und Renate Löwner konnten ihre Partie mit einem Remis beenden. Die 2. Mannschaft verbleibt damit in der Bereichsliga 4 auf dem letzten Platz.

## SPD-Ortsverein lädt ein Neujahrsempfang

**Engen.** Traditionell findet der gemeinsame Neujahrsempfang der Sozialdemokraten von Kreisverband und Ortsverein in Engen statt. So freut sich der Ortsvereinsvorsitzende Tim Strobel auch in diesem Jahr darauf, viele Gäste aus der Bevölkerung begrüßen zu dürfen. Geladen als Gastredner ist am Donnerstag, 23. Januar, der baden-württembergische Generalsekretär und Landtagsabgeordnete Sascha Binder MdL aus Göppingen, der ebenfalls Experte für Innen- und Sicherheitspolitik seiner Partei ist. Los geht es ab 19 Uhr im Restaurant »The Cube«, Robert-Bosch-Straße 1 (für Navi: Gerwigstraße 21) in Engen. Alle Interessierten, ob Parteimitglieder oder nicht, sind herzlich zum festlichen Beisammensein eingeladen.

## Landfrauen Taschen nähen

**Hegau.** Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Dienstag, 11. Februar, und am Dienstag, 18. Februar, jeweils von 20 bis 22 Uhr, zum Thema »Taschen nähen - auch für Anfänger« unter fachkundiger Anleitung von Referentin Giovanna Vasallo in die Schule in Mühlhausen ein. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldung bitte bei Andrea Lang, Telefon 07733/8571 oder 0172/7235173.

## Geplante Windräder in Tengen Informations- veranstaltung

**Tengen/Stetten.** Um die umliegenden Gemeinden von Tengen über die geplanten Windräder zu informieren, wird die Bevölkerung herzlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, die am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Stetten stattfindet.

## Mit Zwei dabei Pippa und Pelle im Schnee

**Engen.** In eine neue Runde startet das Kleinkinder-Vorleseprogramm »Mit Zwei dabei« in der Stadtbibliothek am Montag, 20. Januar, um 15.30 Uhr. Die Veranstaltung ist für Kinder von zwei bis drei Jahren und ihre Eltern geeignet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek ab Donnerstagvormittag oder unter Telefon 07733/501839 gebeten. Im Anschluss wird eine winterliche Kleinigkeit gebastelt. Der neue Programmflyer für das erste Halbjahr liegt in der Bibliothek aus. Zum Inhalt: Es hat geschneit. Die zwei niedlichen Wichte Pippa und Pelle lassen sich nicht davon abhalten, das Haus zu verlassen, und haben viele Ideen, im Schnee zu spielen.

## Schwarzwaldverein Engen-Hegau Mitglieder- versammlung

**Engen.** Die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen-Hegau findet am Mittwoch, 22. Januar, im katholischen Gemeindezentrum in Engen statt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Neben Berichten der Vorstandschaft werden auch einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Des Weiteren wird über das Wanderprogramm 2020 informiert. Im Anschluss zeigt Horst Schmid eine Digitalbilderschau mit den Eindrücken vom Wanderjahr 2019. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an diesem informativen und geselligen Abend teilzunehmen. Für Getränke ist gesorgt. Weitere Informationen bei Peter Kamenzin, Tel. 07733/1718.



**Für die festliche musikalische Umrahmung** des Neujahrsempfangs mit Bürgerehrung in der neuen Stadthalle sorgte die Stadtkapelle Engen unter Leitung von Joachim Mager. Die Musikerinnen und Musiker setzten mit der von John Williams für die Olympischen Sommerspiele 1988 in Seoul komponierten Fanfare »Olympic Spirit« einen klangstarken Auftakt, unterhielten im Mittelteil mit dem jazzigen Medley »Legends of Soul« und entführten ihre Zuhörer am Ende mit dem Konzertmarsch »Abel Tasman« von Alexander Pfluger auf eine große Reise mit dem holländischen Seefahrer Abel Tasman bis zur Entdeckung Tasmaniens. Auch mit diesem Auftritt machte die Stadtmusik Engen Appetit auf das vielfältige Programm, das sie dieses Jahr aus Anlass ihres 200-jährigen Bestehens bieten wird.

Bild: Hering

*Fleisch & Feines  
aus dem Hegau*

**Metzgerei Eckes**  
*Engens leckere Adresse*  
Scheffelstr. 2  
Tel. 07733/5272, Fax 6072

---

**- es duftet nach Käse...  
Leckeres mit Käse gefüllt:**

**Truthahn-Calzone**  
mit Champignons, Mozzarella,  
Tomate und Putenschinken  
gefüllt 100g **1,49 €**

**Cordon bleu**  
vom Schweinerücken  
100g **1,15 €**

**Berner Röllchen**  
gefüllt mit Schinken, Käse und  
Kalbsbrät 100g **1,39 €**

**Florentiner  
Hähnchensteak**  
mit Blattspinat und Käse  
100g **1,49 €**

**Allgäuer  
Bauernkotelett**  
mit Bergkäse und Schinkenspeck  
100g **1,19 €**

**Käse-Lauch-Braten**  
vom Schweinehals 100g **1,39 €**

**Käse-Schinken-Hörnle**  
im Blätterteig Stück **1,90 €**

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

# »Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Kitt für ein gedeihliches Zusammenleben«

## 22. Bürgerehrung der Stadt Engen im Rahmen des Neujahrsempfangs

»Mehr als ein Drittel unserer Bürgerschaft engagiert sich im freiwilligen Ehrenamt oder in anderer Weise für Mitmenschen unserer Stadt und ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. Dieses Engagement ist ein wichtiger Kitt für ein gedeihliches Zusammenleben«, würdigte Bürgermeister Johannes Moser bei der 22. Bürgerehrung im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Engen, bevor er den ehemaligen Gemeinderäten Andrea Moser, Klaus Leiber und Emil Veit für ihr jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement sowie dem ehemaligen Bürgermeister Ferenc Bagó Dank und Anerkennung aussprach.

Engen (her). Das »großartige und überdurchschnittliche ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt« hatte **Bürgermeister Moser** schon zuvor bei seiner Neujahrsrede hervorgehoben. In mehr als 130 Vereinen und Organisationen setzten sich die Engener BürgerInnen für ihre Stadtgesellschaft ein. »Wir alle dürfen stolz auf unsere aktive Mitbürgerschaft sein. Die gute Atmosphäre einer Stadt wird entscheidend von den Menschen bestimmt, die sich positiv engagieren«, betonte Moser.

»Alle drei Kommunalpolitiker waren 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat, Klaus Leiber zudem weitere 25 Jahre Mitglied im Ortschaftsrat Biesendorf«, wandte sich Bürgermeister Moser an Andrea Moser und Klaus Leiber (Emil Veit hatte sich entschuldigt). Unzählige richtungsweisende Beschlüsse und wichtige Einrichtungen seien in diesem Zeitraum in den Gremien beschlossen und umgesetzt worden, betonte Moser und

zählte exemplarisch die zahlreichen neuen Wohnbau- und Gewerbegebiete, den Bau, die Sanierung oder Erweiterung der Bürgerhäuser in den Ortsteilen, Stadtbibliothek, Jugendtreff, neue Stadthalle und den Neubau von Feuerwahrerätehäusern auf, den Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes, Flüchtlingsunterbringung, die Erweiterung des Bildungsstandorts einschließlich Gymnasium sowie Feuerwehr- und Einzelhandelskonzepte. »In diesen 20 Jahren wurden weit über 80 Millionen Euro investiert«, betonte der Bürgermeister. Nicht nur diese Zahl wurde von den zahlreichen BesucherInnen der Bürgerehrung beeindruckt zur Kenntnis genommen, sondern auch die Summe des zeitlichen Engagements der ausgeschiedenen Gemeinderäte: »Nur für den Sitzungsdienst im Gemeinderat, Fraktionsbesprechungen und Ortstermine und Ähnliches also ausgenommen, sind in 20 Jahren 1.680 Stunden angefallen. Das entspricht der Jahresarbeitszeit eines Mitarbeiters«.

Auch ohne auf noch weitere Details einzugehen, wertete Moser die Ehrungen als redlich verdient. »Wer an der Basis der Politik über mehrere Wahlperioden hinweg das Vertrauen seiner Mitbürger und die Würde des Amtes gekostet hat, unter dessen Bürde und vereinzelter Kritik zuweilen auch leiden musste, ist der Ehrung wert«, hob er hervor und sprach den ehemaligen Kommunalpolitikern »großen Dank, Anerkennung und Respekt für Ihre Leistungen« aus.

»Besonders Ungarn hat einen großen Anteil an der Öffnung des europäischen Einigungsprozesses nach Osten«, erinnerte Bürgermeister Moser an

das »Paneuropäische Picknick im August 1989 an der ungarisch-österreichischen Grenze bei Sopron mit der symbolischen Öffnung der Grenze für einige Stunden und schlug damit den Bogen zur Ehrung seines langjährigen ungarischen Amtskollegen Ferenc Bagó, hatte die damalige historische Entscheidung die Stadt Engen doch veranlasst, eine Partnerstadt in Ungarn zu suchen. »Wir sind stolz und dankbar, in Pannonhalma auf große Gegenliebe gestoßen zu sein. Seit 1996 pflegen wir eine intensive und großartige Freundschaft«, betonte Moser. Während seiner Amtszeit (Oktober 2006 bis Herbst 2019) habe Bagó nicht nur seine Heimatstadt entscheidend weiterentwickelt, sondern sich auch intensiv dafür eingesetzt, dass die im Jahr 1996 vom damaligen Rektor der Werkrealschule Engen Ulrich Scheller initiierte Schulbegegnung weitergeführt und mitfinanziert worden sei. »Einige Schulfahrten nach Engen hat er sogar persönlich begleitet, zahlreiche Vereine und Besucher aus Engen freundschaftlich aufgenommen und die Gelegenheit zur Vertiefung unserer Städtefreundschaft aufgegriffen«, blickte Moser zurück und hob die stets große Gastfreundschaft in Pannonhalma bei Besuchen und Partnerschaftsfeiern hervor, bei denen die Bedeutung eines »geeinten und starken Europas für Frieden, Freiheit und Wohlstand auf unserem Kontinent« zu spüren sei. »Ferenc Bagó ist ein überzeugter Europäer und setzte sich stets für europäische Werte wie Pluralismus, Toleranz, Frieden, Freiheit und Demokratie ein«, würdigte Moser.

»Als wir im Jahr 1999 in den Gemeinderat gewählt wurden,

hätten wir nicht gedacht, dass wir dieses Amt 20 Jahre ausüben würden«, erklärten **Andrea Moser und Klaus Leiber** in ihren Dankesworten für die Würdigung. Sie erinnerten sich



Andrea Moser und Klaus Leiber freuten sich sehr über die Ehrung für ihr 20-jähriges ehrenamtliches Engagement als Gemeinderäte. Sie gehörten beide der UWV-Fraktion an. Eben solange engagierte sich Emil Veit in der CDU-Fraktion des Gemeinderats der Stadt Engen. Er konnte an der Bürgerehrung nicht teilnehmen und hatte sich entschuldigt. *Bild: Hering*

an eine »sehr erlebnisreiche Zeit mit Höhen und Tiefen« und betonten: »Das Vertrauen der Bürger zu haben, war für uns eine große Ehre«. Einen Dank sprachen sie nicht nur ihren Familien aus (»Ein solches Amt funktioniert nur, wenn der Background stimmt«, so Klaus Leiber), sondern auch ihren ehemaligen GemeinderatskollegInnen, dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung. Den Wünschen von Andrea Moser an den neuen Gemeinderat für »gute Zusammenarbeit, Erfolg und den Mut, im richtigen Moment Ja oder Nein zu sagen« schloss Klaus Leiber eine Betrachtung des »Ehrenamts« an (»Diese Jahre brachten uns prägende und vorwiegend tolle Begegnungen, interessante Diskussionen und herausfordernde Projekte und Aufgaben«) und schloss mit einem Appell: »Mit jedem Ja zu ehrenamtlichem Engagement hat die Welt die Chance, etwas besser zu werden«.

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE  
ENGEN

## »Möge die Städtepartnerschaft weiter blühen«

Der ehemalige und der neue Bürgermeister von Pannonhalma ergriffen das Wort

Engen (her). »Es ist eine Ehre für mich, in den Kreis der mit der Bürgerehrung ausgezeichneten Menschen aufgenommen zu werden«, dankte der langjährige Bürgermeister von Pannonhalma, Ferenc Bagó, zum einen für die Würdigung und zum anderen »für die besten und guten Kontakte zwischen den Partnerstädten«. Dank des Engagements der Partnerschaftsbeauftragten und der Vermittlerrolle der Stadt Engen »in der Mitte von uns allen« seien sehr gute Beziehungen zwischen den Partnerstädten Engen, Trilport, Monéglija und Pannonhalma entstanden und er habe an vielen gemeinsamen Veranstaltungen mit schönen Erlebnissen teilnehmen dürfen. Wie schon sein Vorgänger im Bürgermeisteramt werde auch sein Nachfolger weiterhin die wichtigen Kontakte mit Engen pflegen, zeigte sich Bagó überzeugt

und wünschte sich: »Möge unsere Partnerschaft weiterhin gedeihen und die deutsch-ungarische Freundschaft in unserem friedlichen Europa«. Gábor Vas nutzte den Neujahrsempfang, sich der Partnerstadt Engen und ihren Bürgern als neuer Bürgermeister von Pannonhalma vorzustellen, nachdem er bereits neun Jahre als stellvertretender Bürgermeister fungiert hatte. »Als ich im Oktober die neue Aufgabe übernommen habe, hatte ich ein Vorbild: Ferenc Bagó«, erklärte er. »Nach neun gemeinsamen Jahren will ich seine Arbeit ebenso gut oder noch besser weitermachen«. Nach der beeindruckenden Neujahransprache habe er ab sofort noch ein weiteres Vorbild: den Engener Bürgermeister Johannes Moser, gestand Vas und versprach: »Ich werde alles tun, dass die Partnerschaft zwischen unseren Städten weiter blüht.«



Auch Ferenc Bagó, langjähriger Bürgermeister von Engens ungarischer Partnerstadt Pannonhalma, trug sich ins »Goldene Buch« ein. Flankiert wurde er von seinem Nachfolger Gábor Vas und der Partnerschaftsbeauftragten Elisabeth Szanati, deren Verdienste bereits bei der Bürgerehrung 2008 gewürdigt wurden und die in bewährter Weise als Dolmetscherin fungierte.

Bild: Hering

### Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

#### Angebot von Do., 16.01. bis Mi., 22.01.2020

Gulasch – mager, gemischt –	100 g 1,09 €
Bierwurst	
– deftig gewürzt und geraucht –	100 g –,99 €
Fleischwurst im Ring	
– kesselfrisch –	100 g –,89 €
Allg. Emmentaler Käse	
– 45 % Fett i. Tr. –	100 g –,99 €

#### Wochenendknüller Do., 16.01. bis Sa., 18.01.2020

Elsässer Würzfleisch	
– mageres Schweinefleisch mit Käse und Kochspeck geschichtet –	100 g nur 1,19 €

#### Superknüller am Dienstag, 21.01.2020

Fleischkäsbrät zum Selberbacken	
– auch mit Zwiebeln –	100 g nur –,89 €

Do.: 16.01. zartes Schlemmersteak

Fr.: 17.01. deftiger Krustenbraten

Mo.: 20.01. Sauerbraten

Di.: 21.01. zartes Schäufole

Mi.: 22.01. Kohlroulade, gek. Knöchle

Täglich frischer hausgemachter Kartoffelsalat!  
– warme Bratensoße zum Fleisch –

Unser beliebter Welschinger Wurzelspeck  
immer im Sortiment!!!

Feinkostmetzgerei

**Rösch**  
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20  
78234 Engen-Welschingen  
Tel. 0 77 33 - 84 26  
Mobil 0171 - 125 39 96  
mail@roesch-metzgerei.de  
www.roesch-metzgerei.de

#### Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 7 – 13 und 14.30 – 18 Uhr  
Mi. und Sa. 7 – 12.30 Uhr



Im Anschluss an den Neujahrsempfang trug sich Professor Dr. Manfred Fishedick, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des »Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie«, ebenso ins Goldene Buch der Stadt Engen ein wie die Geehrten. In seiner Festrede ging der renommierte Wissenschaftler auf das Thema »Energiewende in Deutschland: Klimaschutz - Herausforderung und Chance zugleich« ein. Der HegauKurier wird in der kommenden Ausgabe darüber berichten.

Bild: Hering



Die Ressortleiterin der Stubengesellschaft, Gabriele Schupp (rechts), und Laudator Thomas Warndorff (Mitte) führten in die Ausstellung ein.

**INFO**  
KOMMUNAL  
**HEGAU**  
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-5660  
Fax 0 77 33 / 9 72 31  
E-Mail: info@info-kommunal.de  
Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag, 12 Uhr



## Rezept von Oma, Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



Stadtwerke Engen GmbH  
T 07733/9480-0  
info@stadtwerke-engen.de  
www.stadtwerke-engen.de

# Dialog im Prozess

## Doppelausstellung mit Arbeiten von albertrichard Pfrieder und Jörg Bach im Museum

Engen (hol). Zu einer »Doppelausstellung« lädt die Stubengesellschaft Engen ins Museum ein. Zwei Künstler, albertrichard PFRIEGER präsentiert seine Zeichnungen und Malerei, zu denen sich die Plastiken von Jörg Bach gesellen. Was auf den ersten Blick wie spontan zusammengewürfelt scheint, weist bei näherer Betrachtung Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten auf. Da sind die Bilder von albertrichard Pfrieder: Seine rohen, expressiven Bilder – mit pastösen, plastischen Farbaufträgen, Richtungswechseln, übereinandergeschichteten Farben tragen die Spuren der Entstehung in sich: »Sichtbarer Arbeitsprozess« nennt es Laudator Thomas Warndorff. Gleiche Prozessspuren finden sich bei den Metallskulpturen von Jörg Bach. Auch hier wird die Entstehungsgeschichte des Werks nicht kaschiert. »Kratzer, Schweißnähte, Schleifverläufe, und er versteckt auch nicht, dass manches Material aus Beständen stammt, die man Metallschrott nennen würde«, so Warndorff. Sogar farblich griffen sich die Werke von Bach und Pfrieder auf, ist der Laudator überzeugt: »Pfrieders Lieblingsfarbe ist Blau«, so Warndorff. In Bachs Serie »Neuland« schimmern die aus Cortenstahl gefertigten Skulpturen ebenfalls bläulich. »So etwas sind Gemeinsamkeiten, die man sich nicht ausdenken kann, sie kommen allein aus der Kunst, die beide machen«. Freilich ist der Zugang zur Ausstellung nicht einfach. Beide Künstler verschließen sich einer

leichten Interpretation. Dazu trägt laut Warndorff nicht nur die formale Ausdrucksweise, sondern auch die im Transitorischen verharrende Lesbarkeit bei. »Versuchsanordnung« nennt Warndorff die Werke – sogar die von Bach gestaltete Arbeit in der Apsis trägt auf ihrer Leinwand noch den Abrieb von Stahl vom Atelierboden. Hier greifen also auch die verschiedenen Entstehungsprozesse ineinander. Wortwörtlich entziehen sich Bachs Arbeiten ebenfalls: Wolkengleich entschwebt das kleinste gezeigte Relief der Serie »Neuland« in Richtung Decke. »Man wird in zehn Minuten nachschauen wollen, ob sie größer oder kleiner oder weitergewandert ist«, so Warndorff.

»Unbequemlichkeit« wohne beiden Werkansätzen inne, schließt der Laudator. Hier entstünden Abstraktionen aus der Vitalität des Materials, aus spontanen Eingebungen. Kunst um ihrer selbst willen ist nie leicht zugänglich. Diese Autarkie strahlen beide, die Bilder Pfrieders und die Skulpturen Bachs, aus. In diese Richtung geht auch die »Verschlossenheit« der Bachschen Plastiken. »Ohne Anfang und Ende formen sie einen eigenen Kosmos«, so der Laudator. Dennoch besteht Kontakt zur Außenwelt. Warndorff: »Keine Plastik funktioniert ohne Raum«. Dies und der Dialog, in den die unterschiedlichen Arbeiten unterschiedlicher Künstler miteinander treten, lässt denn doch zu, dass der Betrachter miteinbezogen wird.



Im Dialog: (von links) Jörg Bach, Thomas Warndorff, albertrichard Pfrieder und Gabriele Schupp.  
Bilder: Rauser

# Jahresrückblick 2019

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, was hat sich alles getan in Engen, in der Kommunalpolitik, in Wirtschaft, Kultur, im Sozialen? Wie hat sich das Stadtbild weiterentwickelt, welche Veränderungen in der Stadt sind sichtbar geworden? Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr 2019 zurück. Über das Jahr verteilt haben Verwaltung, der alte und der im Mai neu gewählte Gemeinderat viele für Engen wichtige und zukunftsweisende Projekte auf den Weg gebracht. Einiges ist in unserer schnelllebigen Zeit vermutlich aber auch schon in den Hintergrund gerückt oder gar in Vergessenheit geraten. Mit diesem Jahresrückblick möchten wir bei Ihnen das eine oder andere Ereignis in Erinnerung rufen. Engen ist dafür bekannt, dass sich hier viele Menschen für das Gemeinwesen engagieren, sich in Entscheidungsprozesse einbringen und das Miteinander fördern. Mir ist es deshalb ein Anliegen, mich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, bei den standortbewussten Unternehmern, den kreativen Kulturschaffenden und aktiven Vereinen zu bedanken. Gemeinsam wollen wir uns dafür einsetzen, die erfolgreiche Entwicklung im neuen Jahr fortzusetzen. Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Streifzug durch die vergangenen zwölf Monate. (Bürgermeister Johannes Moser)

## Bau und Umwelt

### Außenanlage Petersfelshalle Bittelbrunn



Nach der im letzten Jahr durchgeführten umfangreichen Sanierung der Petersfelshalle stand im vergangenen Jahr die Außenanlage an. Der alte Parkplatz wurde abgerissen und ein neuer Parkplatz mit 29 Stellplätzen und neuer Einfahrt erstellt. Ebenfalls wurde die Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut. Die Außenanlage wurde mit einer Regenwasserzisterne ausgestattet, welche zur Bewässerung verwendet werden kann. Im Zuge der Bauarbeiten wurde durch Mithilfe der Dorfgemeinschaft auch eine Boccia-Bahn errichtet. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf rund 140.000 Euro.

Bilder: Stadt Engen und Hegaukurier

### Bahnstationsmodernisierung

Nach fast zehn Jahren Planungszeit wurde im April mit der Umsetzung der vom Land, der Deutschen Bahn und der Stadt Engen finanzierten Bahnstationsmodernisierungsmaßnahme am Bahnhof Engen begonnen. Der Bahnsteig 1 ist auf 55 cm erhöht worden. Die Anpassung der Reisendenüberführung steht noch aus; sie wird in 2020 weiter nach Norden verlegt. Im November konnten auch die Arbeiten beim Bahnhof Welschingen-Neuhausen begonnen werden.

### Kinderhaus Sonnenuhr

Im Kinderhaus Sonnenuhr wurden die Sanierungsarbeiten, die im Jahr 2018 begonnen wurden, in den Kindergartengruppen abgeschlossen. In der Kindertagesstätte wurden die kompletten Räume saniert (Bodenbeläge, Sanitär und Malerarbeiten). Die Investitionssum-

me betrug insgesamt circa 315.000 Euro.

### Kinderkrippe »Im Baumgarten«

Die Kinderkrippe »Im Baumgarten« ist voll belegt und wird deshalb für eine weitere Gruppe baulich erweitert. Die Baugenehmigung wurde im März erteilt und die vorbereitenden Umbaumaßnahmen in den Sommerferien des Kindergartens im August vorgenommen. Der Baubeginn für die Erweiterung erfolgte im September. Zwischenzeitlich sind die Rohbauarbeiten fertiggestellt und die Ausbauarbeiten haben begonnen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen.

### Erweiterung Grundschule Engen

Im Oktober 2017 wurde mit der Erweiterung der Grundschule Engen begonnen. Der Anbau wurde im Herbst 2018

fertiggestellt. Danach erfolgte ein Umzug der Klassen aus dem Erdgeschoss in den Neubau. Die sich anschließenden Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude (Bodenbeläge, Innentüren, Malerarbeiten, Austausch der Möblierung, WC-Anlagen, Akustikdecken, Brandschutzmaßnahmen, Fassadensanierung) konnten in den Sommerferien abgeschlossen werden und am 25. Oktober konnte die Einweihung der Grundschule Engen gefeiert werden. Die Gesamtkosten für Neubau und Bestandsanierung betragen circa 3,55 Mio. Euro. Für die Sanierung der Innenbeleuchtung mit LED-Leuchten konnte ein Zuschuss des Bundes aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative erhalten werden.

### Außenanlage Grundschule Engen

Im Oktober begannen die Arbeiten zur Außenanlage der Grundschule Engen. Angefangen wurde mit der Einfassung und der Errichtung eines Seilzirkus und diversen Kleinspielgeräten, an welchen sich die Kinder austoben können. Im Dezember begann der Umbau des Schulhofs sowie die Neugestaltung der Zufahrt und Ausbau der vorhandenen Parkplätze. Der Schulhof wird vergrößert und kindgerecht mit einem Schulgarten und einem grünen Klassenzimmer ausgestattet. In der gesamten Baumaßnahme ist die Verlegung und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle inbegriffen.

### Planung neue Sporthalle beim Bildungszentrum

Im Zuge des 2006 begonnenen Ausbaus des Schulstandorts Engen um ein Gymnasium mit Sportprofil werden die vor-

handenen Sportstätten stärker ausgelastet. Speziell die alte Stadthalle aus den 60er-Jahren reicht für den heutigen Bedarf der Schulen nicht mehr aus. In der Vorbereitung für den Ersatzbau ist alternativ auch eine Sanierung der vorhandenen Halle geprüft worden. Bauliche Einschränkungen und Nutzungsbeschränkungen haben letztlich zur Entscheidung für einen Ersatzbau geführt. Verschiedene Varianten und Grundrisse wurden geprüft. Die Planung für den Neubau wurde in der Gemeinderatssitzung am 22. Oktober beschlossen; die Kostenschätzung liegt bei circa 5,3 Mio. Euro. Der Bauantrag und ein Zuschussantrag wurden im vergangenen Jahr ebenfalls eingereicht.

### Sanierungsgebiet »Bahnhofs-bereich mit Altstadt«

Mit Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg vom 11. April wurde der Bereich »Bahnhofs-bereich mit Altstadt« in das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz aufgenommen. Der Gemeinderat hat mit Satzung vom 16. September das Sanierungsgebiet festgelegt. In diesem sind öffentliche und auch private Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen möglich. Private Maßnahmen werden mit einem Zuschuss von 25 Prozent gefördert. Bei den öffentlichen Maßnahmen sind insbesondere die Aufwertung des Bahnhofs-bereichs und der Breitestraße sowie ein Nutzungskonzept und die Sanierung des Kornhauses geplant. Aufgrund der zunächst auf 1,5 Mio. Euro begrenzten Finanzhilfe sind konkrete Regelungen der Verteilung der Fördermittel bei Privatmaßnahmen festzulegen, um ausreichenden

Spielraum für die öffentlichen Projekte zu erhalten und eine Gleichbehandlung sicherzustellen.

### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Im Rahmen des Landesförderprogramms Entwicklung Ländlicher Raum konnten im vergangenen Jahr drei Projekte gefördert werden: der Neubau einer Produktionsfläche und Büroräume im Gewerbegebiet Welschingen mit 207.000 Euro, ein Abbruch und Baulandreifmachung im Ortsteil Barga mit 18.000 Euro sowie die Modernisierung eines Wohnhauses im Ortsteil Stetten mit 37.685 Euro.

### Bauleitplanung

Mit der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Beethovenstraße« am 23. Mai kann zur Abrundung der Bebauung entlang der Beethovenstraße ein Bauplatz geschaffen werden. Das Bauleitplanverfahren wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 beendet.

Auf einer landwirtschaftlichen Fläche an der Autobahn wurde die Errichtung einer Freiland-Photovoltaikanlage geplant. Voraussetzung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Außenbereich ist ein rechtskräftiger Bebauungsplan und eine parallele Änderung des Flächennutzungsplanes. Die 6. Änderung des Flächennutzungsplans »Großflächige PV-Anlage an der A 81 - Flur 3435 und 3436« wurde am 1. August und der Bebauungsplan am 20. November zur Rechtskraft gebracht. Das Gebiet dient der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom.

Mit dem Bebauungsplan »Hinter Kirchen« können für

den Stadtteil Barga vier Bauplätze geschaffen werden. Nach dem Aufstellungsbeschluss im vergangenen Jahr und der Prüfung verschiedener Erschließungsvarianten konnte das Verfahren fortgeführt werden. Die öffentliche Auslegung fand im November statt. Voraussichtlich im Jahr 2020 wird mit Beendigung des Verfahrens zu rechnen sein.

Für Welschingen konnten mit der 1. Erweiterung des Baugebietes »Guuhaslen« weitere 30 Bauplätze für die Bebauung mit Einfamilienhäusern geschaffen werden. Nach Abschluss der archäologischen Untersuchungen konnte das Bauleitplanverfahren fortgeführt und am 27. Februar zur Rechtskraft gebracht werden. Die Bauplätze sind zwischenzeitlich alle vermarktet.

Seit September 2015 besteht in Welschingen ein eigenständiger Hundesportverein, welcher sich regelmäßig zum Training und Ausbildung der Hunde trifft. Für eine strukturelle Vereinsarbeit ist ein Trainingsplatz erforderlich. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes »Hundeplatz« wurde im Juli 2017 der Startschuss gesetzt. Da sich das Grundstück im Außenbereich befindet, musste im Deckblattverfahren der Flächennutzungsplan mit der 5. Änderung parallel angepasst werden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes konnte am 5. September und der Bebauungsplan am 22. Oktober zur Rechtskraft gebracht werden.

Um eine bessere Entwicklung im Bereich Anselfingen, Auf der Höhe, erzielen zu können und dem Gedanken der Nachverdichtung gerecht zu werden, war eine Anpassung der Baufenster erforderlich. Mit der Aufstellung der 3. Änderung des

Bebauungsplanes wurde 2016 das Verfahren begonnen. Der Bebauungsplan konnte am 31. Juli zur Rechtskraft gebracht werden.

Mit Aufstellung des Bebauungsplanes »Hugenberg Nord« am 22. Oktober wird die Voraussetzung für die Bebauung mit vier Einfamilienhäusern ermöglicht. Das Verfahren wird in 2020 fortgesetzt.

### Sanierung Gehrenstraße

Im Mai konnte der Auftrag »Sanierung Gehrenstraße« vergeben werden. Die Gehrenstraße ist durch ihre Hanglage, die Stützmauern und die grenznahe Bebauung ingenieurstechnisch herausfordernd. Im Vorfeld wurde für die angrenzenden Gebäude eine Beweissicherung durchgeführt. Baubeginn war im Juni. Neben dem Straßenaufbau wurden der Kanal und die Versorgungsleitungen komplett erneuert. Die Deckschicht und weitere Restarbeiten werden im Frühjahr 2020 erledigt. Die Kosten für den Gesamtauftrag belaufen sich auf über 1,2 Mio. Euro.

### Straßenbau Gewerbegebiet Welschingen

Im Gewerbegebiet Welschingen wurde eine neue Straße an die Gottlieb-Daimler-Straße angebaut, die eine Länge von 260 Metern hat. Die Erschließung wurde im Frühjahr beendet. Die Baukosten des Straßenbaus betragen circa 435.000 Euro.

### Baugebiet »Guuhaslen Bauabschnitt III« Welschingen

Die Erschließung des 3. Abschnittes im Baugebiet »Guuhaslen« in Welschingen wurde im Sommer fertiggestellt. Es entstanden 30 Bauplätze. Die

Baukosten betragen rund 712.000 Euro.

### Kanalsanierungen

In Anselfingen wurden die Restarbeiten der Kanalsanierung, die in geschlossener Bauweise durchgeführt wurden, abgeschlossen. Die Kosten dieser Sanierung lagen bei 95.000 Euro. Im Rahmen der EKVO (Eigenkontrollverordnung) wurde 2019 der Kanalabschnitt in der Kernstadt von Engen, nördlich der Bahnlinie, befahren und ausgewertet. Die Sanierung ist für 2020 geplant.

### Straßenausbau Gewerbegebiet Grub-A81

Die Robert-Bosch-Straße im Gewerbegebiet Grub-A81 wurde einschließlich der Wendeschleife ausgebaut. Baubeginn für die rund 260.000 Euro teure Baumaßnahme war im Juli. Die Schmutzwasserentwässerung erfolgt über ein Pumpwerk in den vorhandenen Kanal und die Oberflächenentwässerung über ein Regenrückhaltebecken in den Seegraben.

### Sanierung Burgstraße Stetten

In Stetten wurde im November und Dezember die Burgstraße auf einer Länge von 65 Metern saniert. Dabei wurden die Schmutzwasserkanäle erneuert. Die Kosten dieser Sanierung lagen bei rund 62.000 Euro.

### LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung Maierhalde Nord / Vögtleshalde

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurde fortgesetzt. Anfang Mai wurden im Bereich Vögtleshalde und Maierhalde Nord 162 Leuchten ausgetauscht. Durch den Austausch dieser Leuchten können jährlich rund 48.600 Kilowattstunden Strom eingespart werden. Die Maßnahme wird mit 25 Prozent der Kosten vom Bundesministerium für Umwelt bezuschusst. Die Kosten lagen bei rund 75.000 Euro.

### Breitbandausbau in Engen

Schnelles Internet ist heute unverzichtbar. Das gilt für alle Bürger, im Besonderen aber für Gewerbebetriebe und die Schulen, die im Zuge der Digitalisierung auf deutlich höhere Da-

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

Stadtteil/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Engen	6023	6039	6062	6109	6219	6309	6294	6373	6328
Anselfingen	891	940	973	1017	1080	1168	1205	1254	1231
Barga	254	248	249	264	248	248	258	249	256
Biesendorf	166	170	166	161	172	183	185	171	183
Bittelbrunn	311	296	298	292	299	288	287	290	287
Neuhausen	590	592	574	607	605	654	670	670	647
Stetten	249	243	257	248	254	254	240	233	246
Welschingen	1427	1403	1414	1461	1476	1490	1509	1475	1484
Zimmerholz	335	341	331	326	330	325	331	342	338
<b>Engen gesamt</b>	<b>10.246</b>	<b>10.272</b>	<b>10.324</b>	<b>10.485</b>	<b>10.683</b>	<b>10.919</b>	<b>10.979</b>	<b>11.057</b>	<b>11.000</b>

tenraten angewiesen sind. Ein wichtiges Projekt der nächsten drei Jahre ist deshalb der Breitbandausbau in den bisher unversorgten Gebieten in Engen. Die Deutsche Telekom hat in den vergangenen Jahren zwar große Teile ihres Telefonnetzes aufgerüstet, so dass die meisten Bürger eine zeitgemäße Internetversorgung haben. Zusätzlich hat die Stadtwerke Engen GmbH im Eigenausbau die Ortsteile Stetten und Zimmerholz versorgt. Die Bereiche aber, die vom Kundenpotential her für die Telekom wirtschaftlich uninteressant sind, wurden vom Unternehmen nicht ausgebaut. Daher muss nun die Stadt in die Bresche springen. Als unterversorgt gelten nach den Förderrichtlinien die Stadtteile Biesendorf und Bittelbrunn, die Gewerbegebiete »Grub« und »Im Tal«, die Schulen in Engen und Welschingen sowie mehrere Gehöfte auf der Gemarkung Engen. Der Gemeinderat hat die Verwaltung im März beauftragt, die notwendigen Schritte für den Ausbau voranzutreiben. Die Projektleitung wurde dem Ordnungsamt übertragen, das bei diesem schwierigen Projekt mit der Breitbandberatung Baden-Württemberg eng zusammenarbeitet. Die Gesamtkosten für den Ausbau werden auf 12 Millionen Euro geschätzt, die von Bund und Land mit fast 90 Prozent bezuschusst werden. Die notwendigen Zuschussanträge sind gestellt und die Stadtverwaltung hofft, dass diese bald genehmigt werden. Parallel werden momentan die Bauausschreibung sowie die Ausschreibung des künftigen Netzbetriebs vorbereitet. Das gesamte Verfahren wird vom Bund vorgegeben und ist sehr zeit- und arbeitsintensiv. Ziel der Stadtverwaltung ist es aber, in der zweiten Jahreshälfte 2020 mit dem Bau zu beginnen.

### Baurechtsamt

Das neue Baurechtsamt kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückschauen. Die zu erteilenden Baugenehmigungen reichten von den üblichen Genehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser und den Genehmigungen für Gewerbe bis hin zu Genehmigungen von Werbeanlagen, Sportanlagen für Vereine und Großprojekten, wie die

### Bauanträge

Anträge/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl	83	82	94	93	76	115	83	94	81	104

### Gewerbe- und Abmeldungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
An- und Ummeldungen	100	111	101	107	94	115	105	112	154	126
Abmeldungen	64	79	110	53	61	70	75	68	79	91

Photovoltaikanlage der Stadtwerke Engen GmbH an der A 81. Allein durch die Baugenehmigungen, die für größere Wohnungsbauprojekte erteilt wurden, können im Stadtgebiet Engen 45 und in Mühlhausen-Ehingen insgesamt 26 neue Wohnungen entstehen. Für diese Wohnungen wurden jeweils Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz erteilt. Mit der Genehmigung für Pflegeheime in Engen und Aach konnten außerdem eine Vielzahl von Pflegeplätzen und betreutes Wohnen auf den Weg gebracht werden. Insgesamt wurden mehr als 11 Genehmigungen für Neubau oder Erweiterungen von Gewerbetreibenden erteilt. Insgesamt gingen im vergangenen Jahr 102 neue Bauanträge, 12 Verfahren im Kennznisgabeverfahren und 19 Bauvoranfragen ein. Im Laufe des Jahres wurden 116 Baugenehmigungen und sieben denkmalschutzrechtliche Genehmigungen erteilt.

### Gewässerunterhalt

Die Stadt Engen ist für den Unterhalt der Gewässer II. Ordnung zuständig. Auch 2019 wurden an verschiedenen Bächen in Engen und den Stadtteilen umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

### Hochwasserschutz

Die Ausführung der Hochwasserschutzmaßnahme am Hepbach in Neuhausen wurde im April zu einem Preis von 2,3 Mio. Euro vergeben. Infolge der guten Auftragslage der Firmen und der erforderlichen Zusatzmaßnahmen hat sich die Auftragssumme deutlich gegenüber der Kostenberechnung erhöht. Das Land Baden-Württemberg hat bisher einen Zuschuss von 1,1 Mio. Euro zugesagt. Mit der Gewässeraufweitung ist im Frühjahr begonnen worden. In einem ersten Schritt wurde die Furt am östlichen Ortsende ausgebildet. Dar-

an hat sich der Neubau der Brücke am Caravanplatz und am Mühlenweg angeschlossen. Die Fertigstellung wird sich in das Jahr 2020 hineinziehen. Parallel ist in diesem Bereich auch mit der Modellierung des Gewässers begonnen worden. Der Neubau der Brücke in der Maierbachstraße wird nach Inbetriebnahme der neuen Brücke im Mühlenweg in 2020 durchgeführt werden.

### Blühstreifen entlang verschiedener Straßen und Wege

Im Frühjahr legte der Bauhof der Stadt Engen wieder entlang verschiedener Straßen und Wege blumenbunte Blühstreifen an. Dadurch soll ein Stück lebendige Natur in die Stadt geholt werden und Bienen und anderen Insekten ein Lebensraum geboten werden.

### Naturschutz/Landschaftspflege

Das Gemeindegebiet der Stadt Engen bietet Lebensraum für zahlreiche seltene und schützenswerte Pflanzen und Tiere, die auf der Roten Liste stehen und vom Aussterben bedroht sind. Um diese Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern hat die Stadt Engen im vergangenen Jahr circa sechs Hektar geschützte Biotopflächen und besonders geschützte Trockenrasenflächen in den Trocken- und Reliktstandorten gepflegt. Für diese Maßnahmen beauftragt die Stadt Engen Landschaftspflegelandwirte aus Engen und den Ortsteilen.

### Baumschnittförderung und Obstbaumabgabe

Im Jahr 2019 konnten wieder über 300 Obstbäume geschnitten werden. Gefördert wurde dies über die Baumschnittförderung des Landes Baden-Württemberg. Außerdem wurden wieder über 100 Obstbäume kostengünstig an interessierte Bürger abgegeben.

## Kultur, Sport, Soziales und Verwaltung

### Neujahrsempfang mit Bürgerehrung

Am 12. Januar fand der 17. Neujahrsempfang mit 21. Bürgerehrung der Stadt Engen in der neuen Stadthalle statt. Für die Festrede konnte der ehemalige stellvertretende Redaktionsleiter von »Die Welt« Bayern, Peter Issig, gewonnen werden. In diesem Rahmen erhielten Thomas Maier (für 15 Jahre Stadtbrandmeister), Markus Ziegler (für 25 Jahre Abteilungskommandant Feuerwehr Welschingen) sowie die Institution »Arbeitskreis Hohenhewen« die Bürgerehrung von Bürgermeister Johannes Moser. Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Stadtmusik Engen.

### Stadtverwaltung startet Instagram-Account



Die Stadt Engen baut ihre Medienpräsenz aus und ist seit Ende Januar auf der Social Media-Plattform Instagram vertreten. Unter [www.instagram.com/stadtengen](http://www.instagram.com/stadtengen) gibt es vor allem aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, zu touristischen Themen sowie zum allgemeinen Stadtgeschehen. Jeder Engener und auch alle Touristen, die gerne fotografieren, können sich aktiv beteiligen und die schönsten »Ecken und Winkel« der Stadt unter #stadtengen teilen. Instagram ist momentan das wohl wachstumsstärkste Bild-Netzwerk und vor allem bei jungen Leuten beliebt. Die Stadt Engen hat aktuell rund 670 Abonnenten.

## Sportlerehrung



Rund 230 Besucher waren bei der Sportlerehrung am 22. Februar dabei und feierten die erfolgreichen Sportler aus Engen. Für die Leistungen aus dem vergangenen Jahr wurden 43 Sportpreise und 29 Anerkennungspreise vergeben. Bürgermeister Johannes Moser eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Gastrednerin Verena Bentele, Weltbehindertensportlerin, in Engen. Die blinde Sportlerin begeisterte das Publikum mit ihrem impulsreichen Vortrag über Sinne, Talente, Kraft, Ziele, Motivation und Vertrauen. Karl-Heinz Fritschi führte gekonnt und souverän durch das Programm. Das Saxophon-Ensemble der Stadtmusik Engen unter Leitung von Heiko Post begleitete musikalisch den Abend. Eine stimmungsvolle Darbietung durch die Zumba-Tanzgruppe der Turngemeinschaft Welchingen unter Leitung von Iveta Maier bereicherte das Programm.

## Nachzertifizierung »Familienbewusste Kommune«

Seit 2015 ist die Stadt Engen mit dem Prädikat »Familienbewusste Kommune Plus« ausgezeichnet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Januar beschlossen, die Nachzertifizierung für dieses Qualitätsprädikat bei der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg für die Jahre 2019 bis 2023 zu beantragen und das Nachprüfungsverfahren zu durchlaufen.

## Wahl Jugendgemeinderat

Am 18. und 20. Januar wurde der neue Jugendgemeinderat der Stadt Engen gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 26,9 Prozent und somit deutlich über dem vom Gemeinderat vorgeschriebenen Quorum von 20 Prozent. Folgende Bewerber wurden gewählt: Marius Berner, Matteo Utzler, Elias Hogg, Lili Lutz, Yves Zimmermann, Tim Heuser, Amelie Ariens, Aaron Küchler. Den Jugendgemeinderat gibt es in Engen seit 2005. Alle zwei Jahre lassen sich insgesamt neun Mädchen und Jungen von Jugendlichen wählen, um die Interessen und Wünsche der Jugendlichen aus Engen und den Stadtteilen vor dem Bürgermeister und dem Gemeinderat zu vertreten.

## Neuer Online-Veranstaltungskalender

Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft der Stadt Engen in der REGIO Konstanz-Boden-

see-Hegau erscheinen seit Jahresanfang städtische sowie Vereinsveranstaltungen auch auf der für den Tourismus relevanten Internetseite [www.bodenseewest.eu](http://www.bodenseewest.eu). Diese Darstellungsform der Veranstaltungen wurde auch auf die Homepage der Stadt Engen übernommen und dort sind nun alle Veranstaltungen mit Foto und detaillierten Informationen abrufbar.

## Neubürgertreff

Am 21. Neubürgertreff nahmen am 13. März rund 50 Personen das Angebot an, sich im Städtischen Museum Engen + Galerie über die Stadtverwaltung und weitere Angebote in Engen und den acht Ortsteilen zu informieren. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes Moser stellten Hauptamtsleiter Patrick Stärk, Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer, Bürgerbüroleiter Thomas Maier, Kämmerin Katja Muscheler und der Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH, Peter Sartena, ihre Arbeitsbereiche vor. Anschließend konnten sich die Teilnehmer einer Führung durch die historische Altstadt mit Bürgersfrau Brigitte Meßmer und Nachtwächter Manfred Seidler anschließen.

## Ostermarkt

Der 19. Engener Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag fand am 7. April statt. Dieses Jahr konnten sich rund 180 Markthändler präsentieren und waren mit österlichen Dekorationsartikeln, Blumenfloristik,

Glaskunst, Schmuck und süßen und deftigen Spezialitäten vertreten. Das umfangreiche Angebot lockte tausende Besucher in die historische Altstadt. Dadurch vergrößerte sich der Marktbereich rund um den Schulplatz mit weiteren Verpflegungs- und Kunsthandwerkständen. Am Kriegerdenkmal befand sich die Kinderhüpfburg, ein Luftballonkünstler begeisterte mit seinen Luftballonkunstwerken. Auch die Kindergärten und Schulklassen stellten sich mit ihren kreativen und fantasievollen Werken im Rathaus vor. Eine Künstlerin gestaltete attraktive Erinnerungstassen und bot Glitzer-Tattoo-Spaß für Kinder an. Beim Schätzspiel im Rathaus gab es tolle Preise zu gewinnen.

## Neuer Wohnmobilstellplatz am Felsenparkplatz

Pünktlich zum Saisonbeginn konnte ein neuer Wohnmobilstellplatz am Felsenparkplatz im Mai in Betrieb genommen werden. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Tages Touristen und Gäste, die nur ein paar Tage in Engen verweilen und den Stellplatz maximal drei Nächte kostenlos nutzen können. Der Stellplatz bietet Platz für vier Wohnmobile und ist mit einer Stromsäule (gegen Gebühr) ausgestattet.

## Flow Festival

Auch im vergangenen Jahr veranstaltete der Jugendgemeinderat das Flow Festival. Am 17. Mai feierten zahlreiche Jugendliche mit leckeren alkoholfreien Cocktails. Für musikalische Stimmung sorgten verschiedene Einzelkünstler, aber auch die Chor-AG des Gymnasiums. Auch Tänzer und Tänzerinnen zeigten an diesem Tag ihr Können bei verschiedenen Auftritten.

## Konzeption zur Überplanung des Friedhofs in Engen

Der Gemeinderat hatte im Haushalt 2018 Mittel für die Überplanung des Friedhofs in Engen eingestellt. Das Büro 365° Freiraum + Umwelt aus Überlingen wurde beauftragt, ein Konzept zu erstellen. Das Planungsbüro hat verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, die das Erscheinungsbild des Fried-

hofsbildes positiv entwickeln. Bei den Planungen wurden die Altersstruktur, das geänderte Bestattungsverhalten und das derzeitige optische Erscheinungsbild berücksichtigt. In der Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 23. Mai stellte das Planungsbüro sein Konzept vor. Erste Umsetzungserfolge folgten bereits.

## Europa- und Kommunalwahlen

Am 26. Mai hat auch Engen gewählt. Für die Europawahl haben von 7.780 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern 4.763 (61,2 Prozent) ihre Stimme abgegeben. Für den Kreistag haben von 8.716 Wahlberechtigten 4.864 (55,8 Prozent) abgestimmt. Den Gemeinderat haben 4.848 (56,3 Prozent) der 8.653 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger gewählt. Der Ortschaftsrat Biesendorf wurde von 94 (64,9 Prozent) der insgesamt 146 wahlberechtigten Biesendorfer Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Für die Durchführung und Zählung der Europa- und Kommunalwahlen waren in Engen insgesamt 116 Wahlhelfer im Einsatz.

## Neuer Kunsthandwerkermarkt im Alten Stadtgarten

Unter dem Motto »Kunst trifft Handwerk« ist Engen um einen Markt reicher: Am 1. und 2. Juni gab es eine gelungene Premiere des Kunsthandwerkermarktes im Alten Stadtgarten und beim Kriegerdenkmal. Veranstalter war die Firma Bruns-Events, die ähnliche Märkte in ganz Deutschland organisiert und auch Engen nun regelmäßig mit einbeziehen möchte.

## Erlebnisbad Engen

Das Wetter im Mai und August war sehr wechselhaft und somit verlief die Badesaison mit rund 54.000 Gästen eher durchschnittlich. Bei 116 Öffnungstagen gab es 49 Sonnentage und 29 Kurzzeitöffnungstage. Ein voller Erfolg war die 11. Sun & Fun Sommer Poolparty am 29. Juni, die zusammen mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen und dem Discoteam von Bäder Event GmbH »Zephyrus« veranstaltet wurde. Mehr als 2.500 Kids hatten bei fetziger Musik und Sahara-Hitze jede Menge Spaß bei verschiedenen Spielen im Wasser und an Land.

## Hegau24 - erste 24-Stunden-Wanderung im Hegau



Am 28. Juni starteten rund 160 Teilnehmer bei der ersten Auflage der 24-Stunden-Wanderung des Schwarzwaldvereins Engen, um am 29. Juni nach 84 km wieder in Engen anzukommen. Die Durchführung des Wanderevents hatte weit über die Region hinaus Strahlkraft und wurde von der Stadt Engen unterstützt.

## Gewerbeschau

Sieben Jahre nach der letzten Gewerbeschau des BDS-Ortsverband Engen ergriff 2019 der Marketing Engen die Initiative und stellte wieder eine Gewerbeschau auf die Beine. Unter dem Motto »Engen ist vielseitig - entdecken sie den Stern der Region« präsentierten am 7. Juli im Gewerbegebiet Grub rund 80 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Der angegliederte Bauernmarkt erwies sich als gelungene Ergänzung. Die Stadtverwaltung präsentierte sich mit einem Informationsstand. Neben Infomaterial und Broschüren über Engen zum Mitnehmen konnten die Gäste auch mittels einer VR-Brille und der Präsentation »Engen 360 Grad« ihre Heimatstadt einmal aus einer anderen Perspektive anschauen.

## Sommerferienprogramm 2019

Im vergangenen Jahr hieß es »40 Jahre Sommerferienprogramm«, und wie immer waren so gut wie alle Programmpunkte ausgebucht und es gab lange Wartelisten. Es werden im Schnitt jährlich zwischen 40 und 50 Programmpunkte angeboten. Die Veranstalter sind hauptsächlich Engener Vereine und die Stadtjugendpflege. Aber auch Gewerbetreibende beziehungsweise Privatpersonen bieten einzelne Programmpunkte an. 2019 nahmen über 320 Kinder am Sommerferienprogramm teil.

## Open-Air-Kino

Im Jahr 2019 zeigten das Mobile Kino Ludwigsburg und die

Stadt Engen wieder zwei unterhaltsame Kinofilme in Engen als Open-Air. Bei lauer Sommernacht genossen am 30. August über 150 Kinobesucher auf der Kioskterrasse und auf der Liegewiese im Erlebnisbad den Film »Der Junge muss an die frische Luft«. Am nächsten Tag ging es dann auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus bei ebenfalls tollem Wetter mit dem Film »Bohemian Rhapsody« weiter. Auch hier war die Resonanz mit über 180 Besuchern riesengroß.

## Flüchtlingsbetreuung

Der Integrationsbeauftragte Dr. David Tchakoura hat die Stadt Engen im Juni verlassen. Seit September übernimmt Lisa Hensler diese Aufgaben. Nachdem der Landkreis die Gemeinschaftsunterkünfte Badischer Hof, Richthofenstraße und Pfarrhaus Welschingen Ende 2018 aufgegeben hat, hat die Stadt Engen das Gebäude in der



Auch die Stadtverwaltung beteiligte sich mit einem Angebot am Sommerferienprogramm, welches traditionell von den Auszubildenden organisiert wird. Am 2. August wurden zehn Kinder von Bürgermeister Johannes Moser begrüßt und waren anschließend in der Altstadt unterwegs, um einen rätselhaften Fall aufzudecken, bei der sie mit viel Spiel und Spaß die Stadt Engen und Umgebung erkunden und kennenlernen konnten.

## 40. Altstadtfest »Da wackelt die Gass«



Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand am 20. Juli das 40. Altstadtfest unter Mitwirkung der Engener Vereine statt. In der Peterstraße konnte so manches Schnäppchen auf dem Kinderflohmärkt erworben, aber auch alte Handwerkskünste bestaunt werden. Leuchtende Kinderaugen fand man an der Zaubertöpferscheibe und beim Kasperl-Theater. Vom Rennfieber gepackt, drehten die Kids auf dem Kinder-Quad-Parcours auf dem Schulplatz ihre Runden. Auf der von der Stadtjugendpflege organisierten Freilichtbühne zeigte die Vereinsjugend ihr Können, und abends groovten die Jungen bei den auftretenden (Nachwuchs-)Musikern und DJ Inco. Kleine Kunstwerke der am Malwettbewerb teilnehmenden Schüler säumten den Weg dorthin. Neu war die »Europabühne« beim »Europäischen Dorf« in der Vorstadt mit Kleinkunst, Akkordeonklängen und Tanzmusik. Einen musikalischen Höhenflug über den ganzen Kontinent bot die Gruppe »Radio Europa«. Weitere Publikumslieblinge waren die Bauchtänzerinnen von »Lilith fusion Bellydance«, der Clown »Klikusch«, der Stelzenläufer »Mischer Toscana« sowie der Papierkünstler »Mr. Lo« und »Klaus Klücklich« mit einer illuminierten Seifenblasenshow. Die Guggenmusik »Summer project« sorgte für ausgelassene Stimmung in den Gassen der Altstadt. Einen Blick auf Engen - aus einer ganz anderen Perspektive - konnten sich die Gäste mit einer Virtuall-Reality-Brille am Stand des Touristikvereins verschaffen. Pünktlich zum Start des Altstadtfestes ging auch die neue Homepage online. Unter [www.altstadtfest-engen.de](http://www.altstadtfest-engen.de) finden Teilnehmer, Gäste und Interessierte dort nun alles Wissenswerte über das Engener Traditionsfest.

Richthofenstraße zur Unterbringung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung angemietet. Somit befinden sich heute noch 77 Geflüchtete in der Erstunterbringung in der Gemeinschaftsunterkunft Bahnhöfe Welschingen/Neu-

hausen und 127 Menschen in der Anschlussunterbringung. In der Nachfolge der erfolgreichen Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« hat sich ein Kreis gebildet, der im Geiste dieser Veranstaltungen weitere Aktionen plant. Hierzu gehörte auch die Organisation des Tages der Demokratie am 14. September im Stadtgarten und im Jungendtreff.

## Tag des offenen Denkmals

Am 8. September fand der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto »Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur« statt. An diesem Tag waren verschiedene Denkmäler in Engen geöffnet und konnten von Geschichtsinteressierten besichtigt werden. Es wurden sowohl offene Besichtigungsmöglichkeiten als auch Führungen durch die Bauten der Engener Altstadt angeboten. Neben dem Dachboden der

## Ökomarkt trifft Oktoberle



Am 29. September fand zum 27. Mal der Ökomarkt statt. Sonniges Wetter lockte eine Vielzahl von Besuchern in die Engener Altstadt. Rund 80 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema Umwelt- und Naturschutz. Wie im Jahr zuvor hatten die Engener Einzelhändler im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags ihre Geschäfte geöffnet. Für die Marktbesucher gab es ein buntes Rahmenprogramm. Bei einer Mit-Mach-Aktion rund um das Thema Streuobst und Biene konnten die Besucher mit einer historischen Saftpresse ihren eigenen Apfelsaft herstellen und die kleinen Besucher konnten Nisthilfen für Bienen und Insekten selbst gestalten.

## Feuerwehrfahrzeug für Bittelbrunn beschafft



Im Rahmen des Feuerwehr-Bedarfsplans stellte sich heraus, dass der Stadtteil Bittelbrunn im Einsatzfall von der Kernwehr Engen nicht innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist von zehn Minuten erreicht werden kann. Der Ersteinsatz ist daher von der Feuerwehr Bittelbrunn selbst zu leisten. Die Feuerwehr benötigte deshalb ein eigenes Fahrzeug mit Wassertank. Dieses »Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser« (TSF-W) mit einem Wert von mehr als 210.000 Euro wurde Ende Oktober geliefert. Zur Unterstellung des Fahrzeugs musste das Feuerwehrhaus Bittelbrunn umgebaut werden. Aus dem ehemaligen, leer stehenden Farrenstall wurde eine Feuerwehrgarage, die das TSF-W künftig beherbergt. Zudem wurden weitere Flächen für die Feuerwehr umgebaut. Aus der bisherigen Garage wurde ein Aufenthaltsraum. Zudem wurden neue Umkleieräume sowie Toiletten und Duschräume geschaffen. Im Zuge des Umbaus wurde auch die Obdachlosenunterkunft im Obergeschoss, die durch einen Wasserschaden vor drei Jahren erheblich beschädigt wurde, renoviert. Auch hier waren aufwendige Arbeiten nötig, um die marode Bausubstanz wieder in Ordnung zu bringen. Die gesamten Umbauarbeiten verursachten Kosten in Höhe von knapp 350.000 Euro.

Stadtkirche, der Stadtkirche selbst, dem Bürgersaal und Trauzimmer, der Kapuzinergruft in der Spitalkirche, der Wendelins-Kapelle und der Alten Kirche in Welschingen, der historischen Hochgangsäge und dem Pumpenhaus bei der Gaugelmühle, war auch wieder das Sudhaus zur Besichtigung geöffnet. In Engen haben an diesem Tag rund 550 Interessierte die zugänglichen Denkmäler besucht.

## Neues gärtnerbetreutes Grabfeld auf dem Friedhof in Engen

2010 wurde auf dem Friedhof in Engen ein gärtnerbetreutes Grabfeld angelegt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Feld 2014 und 2017 erweitert. Im bestehenden Grabfeld stehen nur noch wenige Gräber zur Verfügung. Der Technische und Umweltausschuss hat am 26. September der Neuanlage

## Seminarwochenende



Der Jugendgemeinderat veranstaltete am 15. und 16. November sein jährliches Seminarwochenende in Stuttgart. Ein Besuch und Führung durch den Landtag sowie mehrere Workshops standen auf dem Programm.

## Neue Stadthalle Engen



Mit insgesamt 41 Veranstaltungen war die neue Stadthalle im vergangenen Jahr gut ausgelastet. Auch von den bundesweiten Konzertagenturen wird das Angebot zwischenzeitlich gut angenommen. Im Nu ausverkauft waren die Auftritte des aus Rottweil stammenden Comedian Heinrich del Core und der schwäbischen Frauenpower »Dui di ond de Sell«. Musikalische Abende, wie zum Beispiel die SWR3 Lyrix oder die Südtiroler Weihnacht, zogen ebenfalls Gäste aus Engen und der Umgebung an. Fasnachtsveranstaltungen und Guggenmusiktreffen sind schon fest etablierte Veranstaltungen - ebenso diverse Schul- und Jugendkonzerte oder die Konzerte der Engener Stadtmusik. Neben verschiedenen städtischen Veranstaltungen, wie der Neujahrsempfang, die Sportlerehrung und Vortragsveranstaltungen, zogen auch verschiedene Veranstaltungen der Schulen (Abschlussfeiern, Infoabende und Verabschiedungen) viele Besucher an. Jubiläen des Touristik-Vereins Engen, der Engemer Schätteriä Dätscher und der AWO wurden ebenfalls in der neuen Stadthalle gefeiert. Auch Märkte, wie der Hallenflohmart und der Büchermarkt des Fördervereins Stadtbibliothek, sind in der neuen Stadthalle zwischenzeitlich fest etabliert.

eines weiteren gärtnerbetreuten Grabfeldes zugestimmt. Es entstehen elf Erd-, 40 Urnengrabstätten und acht Urnengemeinschaften am Baum, insgesamt also 59 Gräber.

Die Wegeherstellung erfolgt durch die Stadt Engen. Das Stadtbauamt hat hierfür Kosten in Höhe von 12.400 Euro ermittelt. Hinzu kommen noch interne Bauhofkosten in Höhe von etwa 1.000 Euro. Die restliche Anlegung erfolgt durch die

Gärtnerei Weggler, die Vertragspartner der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner ist.

## Weihnachtsmarkt

Festliche Beleuchtung und stimmungsvolle Dekorationen verzauberten tausende Besucher am ersten Adventswochenende während des 27. Engener Weihnachtsmarktes. Bei idealem Wetter drängten sich die Besucher am Samstag und Sonntag durch Engens Gassen

und genossen den besonderen Flair. Über 117 Stände sowie Musikgruppen und Chöre stimmten in der Altstadt auf die Vorweihnachtszeit ein. Im Alten Stadtgarten präsentierte sich an 20 Ständen traditionell der alternative Weihnachtsmarkt. Menschen und Organisationen fanden sich dort zusammen, um auf die Bedrohung der Erde aufmerksam zu machen und zum Frieden aufzurufen. Organisiert wurde der Weihnachtsmarkt erstmals vom Marketing-Verein Engen.

### Stadt- und Erlebnisführungen

Das Angebot der Stadt- und Erlebnisführungen, die sich aus den Führungen mit dem »Nachtwächter und seiner Bürgerfrau«, der »Bademagd«, der »Grenzgängerin« und »Tilda- von Hexerei, Pest und Krieg« sowie den klassischen Stadtführungen zusammensetzen, nahmen im vergangenen Jahr circa 1.250 Personen bei 73 Führungen wahr.

### Alzheimer-Beratung

Seit fast 25 Jahren ist Maria Elfriede Lenzen als ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin in Engen aktiv und informiert Betroffene und Angehörige über die Krankheit, deren Behandlung sowie Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten. Auch 2019 konnte Maria Elfriede Lenzen vielen Interessenten weiterhelfen. Die kostenlosen Beratungen finden auch im neuen Jahr jeweils nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

### Städtisches Museum Engen + Galerie

Im vergangenen Jahr hat das Städtische Museum Engen + Galerie wieder eine Vielzahl an zeitgenössischen künstlerischen Positionen gezeigt. Malerischer Augenschmaus und sperrige Rauminstallationen sorgten für eine spannungsreiche Abwechslung im Ausstellungsprogramm. Mit betont zurückhaltenden Darstellungen

der in Freiburg wohnenden Vivian Kahra wurde der Ausstellungsreigen eröffnet. Kahra gehört zu den leisen, poetischen Künstlerinnen ihrer Generation. In ihrer Malerei scheinen Figuren und Räume aus dem gleichen schwebenden und leichten Stoff gemacht, der ihnen

Dieter Konsek zeigte die Stubengesellschaft einen Künstler, für den die Zeichnung den Ausgangspunkt seiner prozessorientierten Erkundungen der Malerei bildet. Auf diesem Weg gelingt es dem Künstler, dem Wesen der Dinge, ihrem inneren Wachstum und Rhyth-

mierte Einblicke in das Schaffen von weiteren sehr inspirierenden Künstlern:

Der in Australien geborene und heute in Rielasingen wohnende Gary Krüger präsentierte Acrylmalereien und Heliogravüren. Die Malerei mutete auf den ersten Blick fotorealistisch an, löste sich bei genauerem Hinschauen aber in feinste Punkte auf. Dem Künstler gelangen atmosphärisch verdichtete Bildlösungen, die vorrangig auf dem Gestaltungsprinzip der Überlagerung mehrerer Bildebenen und Realitätsschichten beruhen.

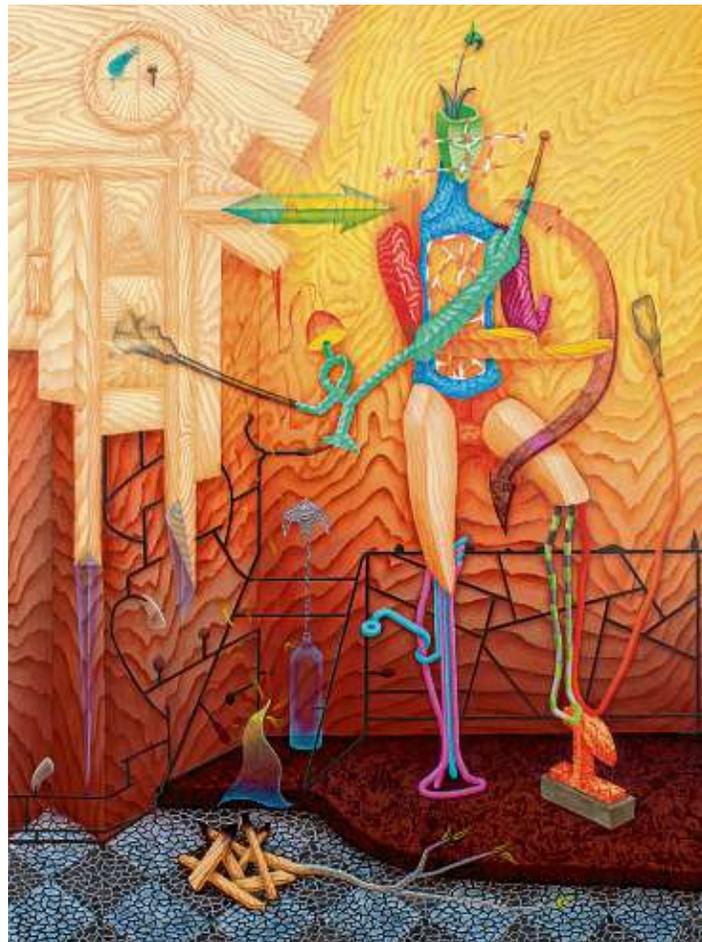
In ihren meditativen Landschaftsbildern entwickelte die Reutlingerin Renate Gaisser Bildatmosphären von einer ganz besonderen, fein ausbalancierten Intensität: mal kräftig dominant, mal schwebend, in zarten Grün-, Gelb- und Brauntönen. Alles schien »im Fluss«, so der Titel, und gleichzeitig vor dem Auge des Betrachters still zu stehen.

Eine zentrale Aufgabe des Museums ist die Kunstvermittlung. Hier gab es im vergangenen Jahr einen Wechsel in der Leitung der Workshops. Gabriele Schlenker, die über lange Jahre und mit viel Engagement die Museumspädagogik erfolgreich im Engener Kulturgebot etablierte, wird von Sonia Steidle aus Orsingen abgelöst, die eine große und vielfältige Erfahrung gleichermaßen als Künstlerin wie in der Vermittlung künstlerischer Konzepte und Praktiken besitzt.

### Bildung und Kinderbetreuung

#### Neue Ganztagsbetreuung im Kinderhaus Sonnenuhr

Zur Deckung des steigenden Bedarfes an ganztägigen Betreuungsplätzen hat der Gemeinderat im Mai 2018 den Beschluss gefasst, eine zusätzliche Tagesgruppe für 20 Betreuungsplätze im Kindergarten Sonnenuhr einzurichten. Die neue Tagesgruppe konnte am 7. Januar in Betrieb genommen werden. Durch die erforderliche Einrichtung einer Küche mit Mensa und die Versorgung der Kinder mit einer warmen Mahlzeit können nun auch Kinder aus dem Kindergarten und der



Der Maler David Czupryn überraschte mit gemalten Bühnenräumen, die er mit den unterschiedlichsten Materialien, Strukturen und Oberflächen füllt, sei es Holz, Marmor oder Kunststoff, mit quietschbunten Figurenfragmenten aus der Popart oder surrealen Versatzstücken. Das Ganze wirkte ebenso phantasievoll wie virtuos in Szene gesetzt.

eine in sich bewegte Schwerelosigkeit verleiht. Im Kontrast dazu die Installationen der Hamburgerin Anna Lena Grau. Ihre dreidimensionalen Objekte lassen sich als offene Kunstwerke bezeichnen, als Anstöße und Anregungen für gedankliche Prozesse, die an der Schnittstelle von wissenschaftlichen und kulturhistorischen Phänomenen anzusiedeln sind. Welches Transformationspotenzial in den Dingen steckt, beschäftigt diese Künstlerin ganz besonders.

Mit dem in Ettlingen gebore-

mus nachzuspüren. Mit der Farbe Blau stieß die Konstanzerin Sabine Becker in eine Tiefendimension vor, die uns allen vertraut ist. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Künstlerin mit einem leuchtenden blauen Kobaltpigment. Der Blick taucht in das Blau, ohne Widerstand zu begegnen. Daher und aufgrund unserer Urerfahrung mit Wasser und Himmel gilt Blau als Farbe der Ferne und der unbegrenzten Dimension.

Parallel gab es im »forum regional«, den ersten drei Räumen des Museums, konz-

#### Stadtführungen

2015	2016	2017	2018	2019
Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen
1.934/107	1.947/106	1.975/120	2.340/91	1.310/75

## Grundschule Engen



Im April wurde in einer feierlichen Stunde die Amtseinführung des neuen Schulleiters der Grundschule Engen gefeiert. Holger Laufer übernahm die Schulleitung von Inge Duffner schon im Juli 2018 und nun wurde öffentlich mit Tanzveranstaltungen, Chor- und Instrumentalbeiträgen und vielen Glückwünschen der Stab an den neuen Schulleiter übergeben. Am 25. Oktober konnte die Fertigstellung des Anbaus sowie die Sanierung des Bestandsgebäudes gefeiert werden. Die Zeit der Herausforderung durch den Umbau ist nun vorbei. Die Schule ist jetzt barrierefrei, die Vorgaben des Brandschutzes wurden umgesetzt und die Kernzeitbetreuung ins Schulgebäude integriert. Neue Räume sind entstanden: ein Musikraum, eine Lernwerkstatt, Kurs- und Differenzierungsräume, eine Küche, ein Lehrerarbeitszimmer und eine Leseinsel. Anfang Oktober wurde mit der Umgestaltung der Außenanlage begonnen.

Krippe mit einem Mittagessen versorgt werden. Durch die Einrichtung der Tagesgruppe werden im Kindergarten Sonnenuhr nunmehr drei Betreuungsangebote (Kindergarten, Krippe und Tagesgruppe) vorgehalten. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung der Einrichtung in »Kinderhaus Sonnenuhr«.

### Anne-Frank-Schulverbund

Nach fast 40 Dienstjahren an mehreren Orten, in unterschiedlichen Schularten und verschiedenen Funktionen wurde der Schulleiter des Anne-Frank-Schulverbundes, Wolfram Vent-Schmidt, im Juli in den Ruhestand verabschiedet. Im Jahr 2001 kam Vent-Schmidt schon einmal an die Hewenschule nach Engen. Nach mehreren Zwischenstationen wurde ihm 2015 die Leitung des Anne-Frank-Schulverbundes übertragen, und er zeigte hier ein starkes Engagement für den Schulverbund am Bildungszentrum.

Neuer Schulleiter am Anne-Frank-Schulverbund ist seit August der langjährige Lehrer und vormals Konrektor am Schulverbund, Daniel Jedlicka. Im erweiterten Schulleitungsteam ist seit Juli der Lehrer Wolfgang Uhl als Konrektor ernannt worden. Beide Pädagogen leisteten beim Zusammenwachsen der beiden Schularten Werkrealschule und Realschule in Engen über die letzten vier Jahre einen wichtigen Beitrag.

### Verabschiedung Beate Pawlak, Kindergarten Welschingen



Am 13. September wurde Beate Pawlak, Leiterin des Kindergartens Welschingen, nach 37 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie hat in dieser Zeit Generationen von Kindergartenkindern begleitet und betreut. In einer kleinen Runde würdigte man das Engagement von Beate Pawlak, die 1982 als Mutterschaftsvertretung für die damalige Leiterin des Kindergartens Welschingen ihre Tätigkeit aufnahm und ab Januar 1983 die Leitung dauerhaft übertragen bekam.

## 20 Jahre Kinderhaus Glockenziel



Am 11. Januar 1999 eröffnete das Kinderhaus Glockenziel, damals noch Kindergarten mit zwei Gruppen und 57 Plätzen, seine Tore. Durch den aufkommenden Bedarf wurde im März 2002 eine Ganztagesgruppe für 20 Kinder integriert. Im Dezember 2003 wurde das Angebot um eine Hortgruppe erweitert, die eine Betreuung für Grundschulkindern sicherte. Das Kinderhaus Glockenziel bietet seither für 80 Kinder Betreuungsplätze in verschiedenen Betreuungsformen an. Das 20-jährige Jubiläum wurde am 18. Mai gefeiert. Mit großem Eifer und Freude bestritten die Kinder einen Teil des Programms und wurden vom Musikverein Watterdingen-Weil unterstützt. Ergänzend zu den Grußworten von Bürgermeister Moser, den Glückwünschen des Elternbeirats und den Dankesworten der Leiterin wurde der Nachmittag von verschiedenen Aktionen umrahmt. Alle Gäste durften die Betonwand am Eingang mit dem eigenen Handabdruck neu gestalten. Abschließend durften alle Kinder Luftballons mit selbst gestalteten Wunschzetteln und guten Wünschen für das Kinderhaus Glockenziel in den Himmel steigen lassen. Gleichzeitig mit dem 20-jährigen Jubiläum des Kinderhauses konnte auch die Leiterin Doris Jäckle-Braunwald auf eine 20-jährige Leitungszeit zurückblicken.

### Sandspiellabor und neue Küche für den Kindergarten St. Wolfgang



Im Kindergarten St. Wolfgang wurde im Frühjahr das in die Jahre gekommene Sandspielgerät gegen ein neues Sandspiellabor ausgetauscht. Das neue Gerät, das aus Sandwagen, Theke mit Sandschütte, drehbarem Sandkran, Sandsieben und Sandsilo besteht, bietet vielseitige Möglichkeiten des Spielens und Arbeitens mit dem Naturmaterial Sand und fördert gleichzeitig das gemeinsame Spiel mehrerer Kinder. Spielerisch werden dabei Kreativität, Kommunikation und Sozialverhalten erfahren und geübt. Im Oktober konnten sich die Erzieherinnen über eine neue Küchenzeile mit einer zusätzlichen Arbeitsinsel freuen. Die bestehende Einrichtung war in die Jahre gekommen und musste komplett ersetzt werden. Nun bietet die neue Küche tolle Möglichkeiten, um auch mit den Kindern vielfältige Koch- und Backaktionen durchzuführen.

### Standesamt

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Geburten	2	1	1	0	0	0	2	0	0
Eheschließungen	52	53	56	39	55	62	72	68	42
Sterbefälle	89	115	108	100	81	60	65	87	100

## Hewenschule

Die beiden ältesten Klassen der Hewenschule unterstützten den Förster Thomas Hertrich vom Forstamt und seine Mitarbeiter im Engener Stadtwald. Die Schüler trugen unzählige Plastikhüllen, die vormals an den Bäumchen befestigt waren und entfernt wurden, aus dem Wald. Eine kleine Gruppe durfte eine Holzbank bauen, die am Waldrand in der Spöck aufgestellt wurde.



Im Juni und Juli konnten die Schüler der Hewenschule den Schwimmunterricht im Engener Erlebnisbad durchführen.

Bereits zum dritten Mal in Folge bewirtete die Hewenschule im vergangenen Jahr den Saftladen von b.free am Altstadtfest. Hinterm Rathaus an der Jugendbühne freuten sich zahlreiche Besucher bei alkoholfreien Cocktails und Saftschorle und einem abwechslungsreichen Programm der Stadtjugendpflege.

Im Oktober durften die Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klassen dann die Arbeit des Bauhofes kennenlernen. Auf dem Engener Friedhof wurden die Wege mit neuem Kies versehen und Bauhofmitarbeiter freuten sich über tatkräftige Unterstützung der Hewenschüler, denn »Mitmachen ist Ehrensache«.

## Gymnasium Engen

Im September konnten im Gymnasium 60 neue Lenovo Convertibles in Dienst gestellt werden. Damit wird die Digitalisierung des Lehrbetriebs vorangebracht. Das Gymnasium hat zusammen mit dem Schulträger die finanziellen Grundlagen für die Anschaffung dieser modernen und leistungsstarken



Im Rahmen der festlichen Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb »Deutscher Lehrpreis - Unterricht innovativ« wurden am 18. November in Berlin drei Lehrerinnen aus Baden-Württemberg mit dem »Deutschen Lehrpreis« in der Kategorie »Schüler zeichnen Lehrer aus« geehrt. Mit der Auszeichnung würdigte die Jury das herausragende pädagogische Engagement von Alexandra Moser, Lehrerin für Chemie, Sport, evangelische Religion und NWT (Naturwissenschaft und Technik) sowie Leiterin der Bigband am Gymnasium Engen.

Geräte ermöglicht. Somit steht nun jeder Lehrkraft ein modernes Endgerät für die digitale Gestaltung des Unterrichts zur Verfügung.

Im Schuljahr 2019 konnten zwei zehnjährige Jubiläen am Gymnasium gefeiert werden: Sowohl die Bläserklasse wie auch der Austausch mit dem Collège in Chaponost konnten ihre Jubiläen feiern. Die Bläserklasse feierte mit einem Open-Air-Konzert und einem Ehemaligenorchester auf dem Schulhof des Gymnasiums. Das zehnjährige Jubiläum des deutsch-französischen Austausches konnte sowohl in Frankreich wie in Engen im Rahmen des jährlichen Schüleraustauschs begangen werden.

## Schulsozialarbeit

Die bisherige Schulsozialarbeiterin am Bildungszentrum, Veronika Matamu, hat die Stadt Engen im Februar verlassen. Nachfolgerin ist die Sozialarbeiterin Lea Kümmerle aus Konstanz. Das Team der Schulsozialarbeiterinnen an den Schulen sind somit Lisa Ray am Gymnasium, Lea Kümmerle am Anne-Frank-Schulverbund und Hewenschule und Yasmin Harfmann an der Grundschule Engen und Grundschule Welshingen.

Zusätzlicher Bedarf an Schulsozialarbeit von 20 Prozent entstand durch die Vorbereitungs-klassen der Flüchtlinge an der Grundschule Engen. Diesen Bedarf deckte Yasmin Harfmann ab. Bei dem Schülertreff »Chill Out«, beim Theaterprojekt »Q-Rage« oder bei »Mitmachen Ehrensache« brachte sich die Schulsozialarbeit ein. Aber auch Projekte wie Sozialtraining oder die »Insel«, ein Trainingsraummodell am Schulverbund, in dem geübt wird, die Regeln und Strukturen in der Schule und im Unterricht einzuhalten, wurden durch die Schulsozialarbeiterinnen durchgeführt.

## Kinderwohnung Kunterbunt

Die Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, erlebte ein aktives Jahr 2019. Die Kinderwohnung unterstützt die Kinder das

ganze Jahr hindurch bei den Hausaufgaben und bietet ein abwechslungsreiches, sozialpädagogisches Freizeitangebot (malen, basteln, spielen, bewegen, musizieren, kochen, ...) sowie tolle Projekte und Ausflüge an. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder ist jedes Jahr die Sommerfreizeit, die dieses Mal in der Nähe von Freudenstadt stattfand. Die Kinderwohnung Kunterbunt beteiligte sich an verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt Engen, wie dem Ostermarkt, dem Altstadtfest und dem Sommerferienprogramm.

Außerdem legte sie großen Wert auf Kooperationen mit anderen Einrichtungen, wie zum Beispiel der Stadtjugendpflege. So fanden im Jahr 2019 eine gemeinsame Fastnachtsparty, eine Halloweenparty und eine Nikolausfeier statt und die Kinderwohnung beteiligte sich am Flow Festival.

## Stadtbibliothek



Ein kultureller Anziehungspunkt in der Altstadt war die Stadtbibliothek auch im vergangenen Jahr: Mit knapp 60 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene kamen rund 2.000 Besucher in die Familienbibliothek. Für Kinder gab es neben den monatlich stattfindenden Vorleseereihen »Traumstunde« und »Mit Zwei dabei!« zweimal Kindertheater, einen Zauberer und viermal Kinderkino. Zudem wurden sechs vormittägliche Autorenbegegnungen für 12 Schulklassen ermöglicht. Morgens war die Stadtbibliothek mit 27 Führungen ein beliebtes Ziel für Schulklassen aller Engener Schulen sowie für Kindergartengruppen. Die Sommerleseclubaktion »Heiß auf Lesen« war unter den Grundschulern ebenfalls sehr beliebt und animierte über 100 Kinder zum Lesen in den Sommerferien. In bewährter Kooperation mit dem Förderverein fanden sechs spannende Autorenlesungen für Erwachsene statt, unter anderem mit Stephan Orth, der von seinem »Couchsurfing in China« berichtete. Ebenfalls organisierte der Förderverein acht unterhaltsame Kinoabende. Erneut sehr erfolgreich für den Förderverein verlief der Engener Büchermarkt, aus dessen Erlös die Stadtbibliothek finanzielle Unterstützung zum Medienkauf erhielt. Mit dem neuen Veranstaltungsformat »Sternstunden zum Advent« wurde in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt den Kindern ein vielfältiges Weihnachtsprogramm in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek angeboten. Mit dem marotte-Figurentheater, zweimaligem Kinderkino sowie den Vorleseereihen stand damit ein hochwertiges Programm für die gesamte Adventszeit zur Verfügung. Der bereits im Vorjahr festgestellte starke Ausleihertrend setzte sich fort: So rechnet die Stadtbibliothek für 2019 wieder mit etwa 70.000 Ausleihen.

## Wirtschafts- förderung

### Nachfrage nach gewerblichen Bauplätzen hält an

Die Nachfrage nach gewerblichen Bauplätzen und Bestandsimmobilien hat sich auch 2019 auf hohem Niveau fortgesetzt. Die Wirtschaftsförderstelle hat 122 neue Anfragen bearbeitet. Die Mehrzahl der Unternehmen (rund 80 Prozent) interessierte sich für einen Bauplatz. Es konnten in diesem Jahr sechs Gewerbegrundstücke mit einer Fläche von insgesamt 8.300 Quadratmetern an Unternehmen verkauft werden, die hier ansiedeln oder am Standort erweitern werden. Weitere 50.000 Quadratmeter sind aktuell für ansiedlungswillige Betriebe reserviert.

### Zuschüsse für Einzelhandel und Gastronomie in der Engener Innenstadt

Seit Januar 2017 werden Neueröffnungen von bestimmten Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben in der Engener Innenstadt gefördert. Der Zuschuss beträgt pro Betrieb 3.000 bzw. 4.500 Euro und wird verteilt über einen Zeitraum von drei Jahren an die Zuschussempfänger ausgezahlt. Im Jahr 2019 wurden sechs Betriebe, darunter eine Neueröffnung, bezuschusst. Die ausgezahlte Fördersumme beläuft sich auf insgesamt 9.000 Euro.

### Sprechstunde für Patente, Marken und Erfindungen

Seit 2017 bietet der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau in Zusammenarbeit mit der Kanzlei Weiß, Arat und Partner mbB Patentanwälte und Rechtsanwalt und der Stadt Engen kostenfreie Erstberatungen zum Thema »Patente, Erfindungen und Marken« an. Das Beratungsangebot richtet sich an Unternehmer, Erfinder und Existenzgründer aus den Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsfördervereins. An zwei Sprechtagen, am 11. April und 25. September, konnten die Teilnehmer in Einzelgesprächen ihre Fragen mit den Mitarbeitern der Kanzlei besprechen.

### Feierabendkonzerte

Gemütlich zusammensitzen

und »Blasmusik in Altstadtkulisse« genießen: Das ist das Erfolgsrezept der Feierabendkonzerte, die im vergangenen Jahr erstmals vom Café e.m. mit Unterstützung der Stadtverwaltung und der Backwarenmanufaktur Engen organisiert wurden. Die vier Musikveranstaltungen, die von Mitte Juni bis Anfang August auf dem Engener Markt stattfanden, waren durchweg gut besucht. Ziel der traditionellen Open-Air-Veranstaltung ist es, die Kommunikation zwischen den Bürgern zu fördern und für zusätzliche Frequenz in der Altstadt zu sorgen. Die donnerstags im 14-Tagesrhythmus stattfindenden Konzerte sind auch beliebtes Ziel für Touristen und Besucher aus der näheren Umgebung.

### Neue Infobroschüre Innovationszentrum Engen-Welschingen (IZE)

Seit dem Jahr 2000 stellt die Stadt Engen jungen Unternehmen und innovativen Existenzgründern günstige Büro-, Labor- und Werkstatträume im IZE zur Verfügung. Das IZE erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und war fast ganzjährig voll vermietet. Um das Angebot im IZE zeitgemäß zu kommunizieren, wurde im Juli eine neue Informationsbroschüre entwickelt.

### Engener CityGuide

Im Rahmen der Tourismus- und Wirtschaftsförderung wurde im September der Engener CityGuide neu aufgelegt und an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet des *HegauKurier* verteilt. Als informatives Instrument zur Orientierung gibt der CityGuide sowohl den Tagesgästen und Touristen als auch den Bürgerinnen und Bürgern einen guten Überblick über die wichtigsten Anlaufpunkte und Ansprechpartner in unserer Stadt. Überarbeitet und aktualisiert bietet er zahlreiche Anregungen zum Einzelhandel, zur Gastronomie, zu medizinischen Versorgungseinrichtungen sowie zu Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Der in einer Auflage von 15.000 Exemplaren erschienene CityGuide wurde gemeinsam von Info Kommunal und der Stadtverwaltung erstellt und ist kostenfrei im Bürgerbüro erhältlich.

### Ausbildungsatlas

Unter dem Motto »Finde Deine Lehrstelle« hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen im September den Ausbildungsatlas für das Jahr 2020 veröffentlicht. Auf 46 Sei-



ten können sich Schülerinnen und Schüler darüber informieren, welche Berufsausbildungen und duale Studiengänge von den örtlichen Betrieben angeboten werden. Im neuen Wegweiser präsentieren 22 Engener Betriebe ihre Ausbildungsangebote. Sie bilden in 36 Berufen aus und bieten insgesamt 65 Ausbildungs- bzw. Studienplätze an. Der Ausbildungsatlas steht den Schülerinnen und Schülern als kostenfreier Download auf den Internetseiten der weiterführenden Schulen und der Stadt Engen zur Verfügung.

### Schüler-Wirtschaftspreis

Im September wurde zum achten Mal der mit 2.000 Euro dotierte Schüler-Wirtschaftspreis Hegau ausgeschrieben. Beteili-

gen können sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12. Die Aufgabe besteht für die Teilnehmer darin, ein Firmenportrait einer regionalen Firma zu erarbeiten. Ziel ist es, das Interesse von Schülern für die heimische Wirtschaft zu fördern und somit zukünftige Fachkräfte an den Standort zu binden. Es wurden 14 Arbeiten angemeldet, an denen sich 47 Schüler beteiligen werden. Die Preisverleihung findet im April 2020 statt.

### Ausbildungs- und Praktikumsbörse

Am 27. September fand in der neuen Stadthalle die 5. Ausbildungs- und Praktikumsbörse statt. Die als Tischmesse konzipierte Veranstaltung wurde vom Anne-Frank-Schulverbund organisiert. Rund 600 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, sich über das Ausbildungsangebot Engener Unternehmen zu informieren. Die Stadtverwaltung präsentierte sich mit zwei Ständen: Zum einen wurden die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung vorgestellt. Zum anderen präsentierte die Wirtschaftsförderstelle den neuen Ausbildungsatlas und rührte die Werbetrommel für eine Teilnahme am Schüler-Wirtschaftspreis Hegau.

### Vortragsveranstaltungen



»Utopie macht Umsatz - Erfolg fernab von 08/15« war der Titel eines Vortrags des passionierten Querdenkers Gerriet Danz. Der anerkannte Experte für Innovation und Kreativität referierte am 22. Mai im Rahmen der Reihe UnternehmerWISSEN im vollbesetzten Vortragssaal der Sparkasse in Engen. Motivierend, humorvoll und praxisnah vermittelte er dem Publikum, wie Unternehmen ein perfektes Innovationsklima schaffen und Kreativitätsbarrieren überwinden. UnternehmerWISSEN ist eine Vortragsreihe der Sparkasse Engen-Gottmadingen, der Stadt Engen und des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau. Rund 170 Teilnehmer zählte am 25. September eine Vortragsveranstaltung für Unternehmer und Führungskräfte, zu der die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau sowie die Stadt Engen in die neue Stadthalle eingeladen hatte. Ralf Kluth von der Avura GmbH in Villingen-Schwenningen warf in seinem Vortrag »Alles wird anders - Neue Lebens- und Arbeitsmodelle im Jahr 2030« einen spannenden Blick in die Zukunft. Er beleuchtete verschiedene Szenarien und Entwicklungen, die unser Leben in der Zukunft beeinflussen werden.

## Lichterabend



Licht aus, Kerzen an - die Engener Altstadt präsentierte sich beim Lichterabend am 14. November traditionell sanft flackernd statt grell und konnte auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher aus nah und fern begeistern. Die Geschäfte in der Innenstadt hatten bis 20 Uhr geöffnet und boten Gelegenheit zu einer ersten vorweihnachtlichen Shoppingtour. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, im warmen Schein von Windlichtern, Kerzen und anderen Lichtobjekten durch die Altstadtgassen und die Geschäfte zu bummeln. Zudem war kulinarisch einiges geboten und es gab viele weitere Programmpunkte für Jung und Alt: Laternenumzug der Kindergartenkinder mit Lichtfee, Auftritt des Chors »Querbeet« in der Stadtkirche, Puppenspiel in der Stadtbibliothek, Besichtigungsmöglichkeit des Sudhauses, Straßenzirkus, Kunstinstallationen im Türmle und vieles mehr.

## Wifö-News

Seit 2008 erhalten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Engen regelmäßig per E-Mail einen Newsletter. Der Verteiler umfasst zirka 450 Firmenadressen. Im Jahr 2019 berichtete die Wirtschaftsförderung in elf Ausgaben über Neuigkeiten in Engen und über ausgesuchte Wirtschaftsthemen.

## Städtepartnerschaften

Im vergangenen Jahr wurden durch Schulbegegnungen die freundschaftlichen Bande zu Engens drei Partnerstädten vertieft. Die Schülerinnen und Schüler lernten Orte und ihre Umgebung bei informativen Programmen kennen und hatten die Möglichkeit, Kontakte

zu knüpfen und verständnisvolle Beziehungen in Europa konkret zu erfahren.

Traditionsgemäß waren beim Altstadtfest auch die Partnerstädte im »Europäischen Städtle« des »Partnerschaftsvereins Nachbarn in Europa« zusammen mit den Arbeitskreisen der Partnerstädte mit Informationen und typischen Angeboten präsent.



Am 1. Juni trafen sich vier Alt-Herren-Mannschaften aus Engen, Trilport, Pannonhalma und seiner slowakischen Partnerstadt Alsoszeli zu einem internationalen Fußball-Turnier, ausgetragen auf dem Sportplatz in Welschingen. Die Initiative der »Nachbarn in Europa« wurde vom »Hegauer-FV« ausgezeichnet mitorganisiert. Die Mannschaft aus Pannonhalma freute sich über den Turniersieg.



Neben Bürgermeister Johannes Moser aus Engen (links) und Bürgermeister Claudio Magro aus Moneglia (Dritter links vorne) waren auch die Bürgermeister aus Engens Partnerstädte Trilport Bürgermeister Jean Michel Morer (Zweiter rechts vorne) und Bürgermeister Ferenc Bago (Zweiter links hinten) aus Pannonhalma zur Einweihung der »Engen Straße« anwesend.



Nach dem Bootswettkampf, welchen die Gastgeber für sich entschieden hatten, wurde mit Bier und Brezeln auf die Freundschaft von Moneglia und Engen angestoßen.

## Pannonhalma

Eine Delegation mit dem Beauftragten für Engens Partnerschaften, Ulrich Scheller, erwiderte die Einladungen der ungarischen Partnerstadt und des »Pannonhalmer Engen-Freundeskreises« mit erlebnisreichen Programmen. Engen und Pannonhalma gedachten mit einer Grenzöffnungs-Feier am 28. September im Anselfinger Bürgerhaus an die historische Sternstunde im August 1989, als Ungarn ein Loch in den »eisernen Vorhang« schnitt und damit die todbringende Grenze quer durch Europa zum Einstürzen brachte. Mitgestaltet wurde die Gedenkfeier von der Szent-Benedek-Iskola und dem Kammerchor »Cantate« aus Pannonhalma, der am Sonntag in der Wallfahrtskirche in Welschingen ein Konzert gab. Das Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen des Chores mit Alt-Erzabt Dr. Aszrik Varszegi wurde von einer kleinen Delegation aus Engen Mitte Oktober gewürdigt, gleichzeitig mit einem Antrittsbesuch beim neuen Bürgermeister Gábor Vas.

## Trilport

Beim Neujahrsempfang in Trilport wurden erste Absprachen zwischen den Rathäusern Engen und Trilport für die 20-Jahr-Feier Engen - Trilport im Jahr 2020 vereinbart, zu der Bürgermeister Johannes Moser nach bewegenden Tagen mit der Delegation des Stadtrats zum »Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren« nach Engen eingeladen hatte. Die Werkrealschule im Anne-Frank-Schulverbund beteiligt sich seit jetzt 20 Jahren am »marché de Noel« (Weihnachtsmarkt) in Trilport.

## Moneglia

Am 25. April, Fest der Befreiung von Faschismus in Italien, war Partnerschaftsbeauftragter Ulrich Scheller vom Vorsitzenden des Partisanenvereins eingeladen eine Europa-Rede zu halten. Dabei kam zum Ausdruck, dass nationalistisches Denken und Handeln der Verständigung und Versöhnung zuwider sind.

Vom 3. bis 6. Oktober fuhren rund 100 Engener zu den Festlichkeiten zum zehnjährigen Partnerschaftsjubiläum in un-

sere Partnerstadt Moneglia an der ligurischen Küste in Italien. Die Delegation erlebte mit den italienischen Gastgebern sehr abwechslungsreiche Tage, ein inspirierendes Programm und herzliche Gastfreundschaft. So erwartete die Gäste die Einweihung einer »Engen Straße«, ein Bootswettkampf zwischen den beiden Städten und die Einweihung einer historischen Waschanlage. Engen konnte mit dem Jugendchor Neuhausen unter Leitung von Conny Heggemann und der Jungmusik Welschingen, geleitet von Thomas Wikenhauser, das Programm dieser Tage bereichern. An den Jubiläumstagen waren auch Delegationen aus Trilport und Pannonhalma dabei; das europäische »Netzwerk« der Partnerschaften funktioniert beispielgebend.

## Forst und Kämmerei Städtischer Forstbetrieb

Von den enormen Borkenkäferschäden im Hegau blieb der Stadtwald Engen bisher verschont; der Anfall an Käferholz zeigt jedoch eine steigende Tendenz. Im städtischen Wald wurden im vergangenen Jahr insgesamt 15.500 junge Forstpflanzen gepflanzt, davon 6.400 Weißtannen, 1.400 Douglasien, 3.500 Fichten, 500 Lärchen, 1.300 Ahorn, 1.200 Eichen, 1.000 Buchen und 200 sonstige Bäume. Zum Schutz der verbissgefährdeten Jungpflanzen wurden vier neue Zäune errichtet, 3.500 Pflanzen mittels mechanischem Einzelschutz und 5.000 Fichten mit chemischem Schutz versehen.

Bisher hat die Stadt Engen die forsttechnische Betriebsleitung und den Revierdienst über das Land Baden-Württemberg bezogen. Das Bundeskartellamt hat nun den Ländern untersagt, diese Leistungen weiterhin anzubieten. Der bisherige Beförsterungsvertrag verlor zum 31. Dezember seine Gültigkeit. Die untere Forstbehörde bietet nun an, die forsttechnische Betriebsleitung und den Revierdienst zu übernehmen.

Beim beliebten Beitrag des Forstbetriebs zum Kinderferienprogramm der Stadt Engen wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, mittels Seilklettertechnik die Baumkronen

## Sitzungen der Gremien

Gremium	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeinderat	11	14	12	12	13	17	13	14	14	14
Techn.- und Umweltausschuss	10	10	10	10	10	12	12	11	9	4
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	5	2	2	3	2	3	2	2	2	2
<b>Summe der Sitzungen</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>20</b>

## Behandelte Tagesordnungspunkte

Gremium	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeinderat	110	201	264	288	299	328	376	310	375	491
Technischer - und Umweltausschuss	100	119	166	130	123	224	200	247	153	74
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	20	10	18	30	21	36	30	16	29	26
<b>Summe der Tagesordnungspunkte</b>	<b>230</b>	<b>330</b>	<b>448</b>	<b>448</b>	<b>443</b>	<b>588</b>	<b>606</b>	<b>573</b>	<b>557</b>	<b>591</b>

zu erobern. Außerdem hat der Forstbetrieb am Ökomarkt der Stadt Engen mit einem Infostand zum Thema »Waldschäden infolge Dürre und Insektenbefall« sowie einem Waldquiz mitgewirkt.

Am 18. Oktober fand eine öffentliche Waldbegehung statt, zu der die Engener Bevölkerung und alle Interessierten eingeladen waren. Es wurde über die allgemeinen Grundsätze der Waldbewirtschaftung informiert, der Forstbetrieb der Stadt Engen vorgestellt und Fragen vor Ort beantwortet. Im

Stadtwald Engen sollen im kommenden Jahr 11.000 Bäume für den Klimaschutz gepflanzt werden. Startschuss für dieses Projekt war ebenfalls am 18. Oktober, wo die ersten 200 Traubeneichen gepflanzt wurden.

## Gesundheitszentrum und Senioren- und Pflegeheim Engen

Auch im Jahr 2019 fand eine Bewertung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) statt. Das Heim wur-

de vom MdK mit 1,2 benotet, die Bewohnerbefragung ergab sogar die Note 1.

Der traditionelle Weihnachtsrundgang durch das Engener Altenheim und die neue Kurzzeitpflege mit Gesundheitsverbund-Geschäftsführer Peter Fischer, dem Engener Bürgermeister Johannes Moser und der Heimleitung fand am 19. Dezember statt.

## Stadtwerke Engen GmbH

### Übernahme technische Betriebsführung der Wasserversorgung Ach

Die Stadt Ach übertrug ab 1. Januar die technische Betriebsführung der Wasserversorgung an die Stadtwerke Engen GmbH. Der Aacher Gemeinderat hatte beschlossen, dass die Stadtwerke die Arbeiten für die nächsten fünf Jahre übernehmen sollen.

### Erneuerung Stromkabel Ballenbergstraße / Hewenstraße

Schritt für Schritt wurde die Umrüstung des Stromversorgungskabels in der Hewenstraße vollzogen. Zudem konnten sich Anwohner kostengünstig an einen Glasfaserhausanschluss für schnelles Internet oder an einen Gashausanschluss anschließen lassen.



In der Leitung des Alten- und Pflegeheims Engen (APH) hat es Änderungen gegeben. Patricia Bolte (39, rechts im Bild) wurde ab dem 1. März zur pflegerischen Heimleitung ernannt, sie ist weiterhin auch dort die Pflegedienstleiterin. Monika Wehr, die diese Funktion früher inne hatte, hat mittlerweile die Leitung der neuen Kurzzeitpflege im benachbarten ehemaligen Engener Krankenhaus übernommen. Neue stellvertretende Pflegedienstleiterin und Wohnbereichsleiterin ist Melanie Walter (36, links im Bild). Die administrative Heimleitung liegt in den Händen von Patrick Heizmann (Allgemeine Verwaltung Singen). Foto: Jagode

## Neue Ladestation für E-Fahrzeuge am Felsenparkplatz



Durch die Partnerschaft mit dem Stadtwerkeverbund Ladenetz.de können Kunden der Stadtwerke ihr Fahrzeug kostengünstig mit einer Monatspauschale von 5 Euro jederzeit an bis zu 30.000 weiteren Ladepunkten im In- und Ausland aufladen. Die installierte Ladestation verfügt über zwei Steckdosen vom Typ 2, für Elektrofahrzeuge mit einer maximalen Leistung von je 22 KW, sodass ein Elektrofahrzeug je nach Batteriezustand innerhalb kurzer Zeit aufgeladen werden kann. Der Kunde kann über die Ladekarte der Stadtwerke Engen GmbH oder über die Web-App von Ladenetz.de den QR-Code scannen und den Ladevorgang starten. Die Gesamtkosten der Ladestation für die Beschaffung, Inbetriebnahme und Tiefbauarbeiten sowie den Netzanschluss betragen rund 15.000 Euro. Die Investition in die Ladesäule wurde durch das Bundesförderprogramm »Ladeinfrastruktur« bezuschusst.

## Sanierung Tiefbrunnen »Brächle«

Das Gebäude und die Schöpfbehälter des Tiefbrunnen »Brächle«, über den ein großer Teil der Wasserversorgung in Engen und den Ortsteilen läuft, mussten altersbedingt saniert werden. Es wurden rund 220.000 Euro investiert, um diese auf den neuesten Stand zu bringen.

## Guuhaslen

Das Wohnbaugebiet »Im Guuhaslen« wurde im ersten Halbjahr fertig gestellt. 30 Bauplätze wurden für den Anschluss an das Strom-, Gas- und Trinkwassernetz vorbereitet. Die Investition betrug hierfür 113.000 Euro. Die Stadtwerke haben, wie in jedem neuen Bau-

gebiet, auch hier die Möglichkeit geschaffen, sich an das Highspeed-Internet anzuschließen. Im Guuhaslen wurde modernste Glasfasertechnik verbaut. Kommunikationsdienstleistungen wie Telefon, Internet und TV sind auf höchstem Niveau möglich.

## Komplettsanierung Gehrenstraße

Nach intensiver Vorbereitung begann im Juli die Komplettsanierung der Gehrenstraße in Zimmerholz. Bevor die Straße einen komplett neuen Aufbau bekommen konnte, galt es, alle Ver- und Entsorgungsleitungen auszutauschen.

Die Hauptleitungen in der Straße für Strom und Trinkwasser sowie der Kanal wurden erneuert und alle Gebäude wieder

## Solarpark Engen



Im Sommer erfolgte der Spatenstich zum Bau des Solarparks in Engen. Die solarcomplex AG entwickelte und baute den Solarpark für die Stadtwerke Engen GmbH und Familie Lang, die Eigentümerin der Fläche ist. Der Solarpark Engen hat knapp 750 KW Leistung und wird mehr als 800.000 KWh Strom pro Jahr produzieren. Das entspricht dem privaten Stromverbrauch von circa 800 Engener Bürgerinnen und Bürgern. Dafür investierten die Stadtwerke 380.000 Euro. Im Herbst wurde der Solarpark dann offiziell eingeweiht. Zu den Gästen zählten unter anderem die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer.

mittels neuem oder teilweise neuem Hausanschluss angeschlossen.

Eine besondere Herausforderung waren die beengten Verhältnisse. Nicht nur die sehr schmale Straße erforderte besondere Lösungen, sondern auch dass in den größtenteils sehr alten Gebäuden die Hausanschlüsse in unzugänglichen Nischen und Schächten eingebaut waren. Über die Bauzeit mussten die Gebäude mit einer provisorischen Trinkwasserleitung versorgt werden. Die Leitungsbauarbeiten konnten termingerecht mit dem beginnenden Winter abgeschlossen werden und alle Gebäude sind nicht nur versorgungssicher am Strom- und Trinkwassernetz der Stadtwerke angeschlossen, sondern durch eine entspre-

chende Schutzrohrverlegung für einen Glasfaseranschluss vorbereitet.

Sobald im Frühjahr 2020 die Straßenbauarbeiten vollständig abgeschlossen sind, erhält die Gehrenstraße noch eine moderne Beleuchtung mit energiesparenden LED-Leuchten. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 180.000 Euro.

## Zehnjähriges Jubiläum des Stadtwerke-Gebäudes

Die Stadtwerke Engen GmbH feierte das zehnjährige Jubiläum ihres Gebäudes mit einem Tag der offenen Tür.

Alle Kunden waren herzlich eingeladen, sich von der Qualität und der Nähe ihres Energiedienstleisters vor Ort ein Bild zu machen.

# Die Narren legen wieder los

## Narrenzunft Engen eröffnete offiziell die Fasnachtssaison



Zeremonienmeister Jörg Scharmentke »gab kund und zu wissen«, wie man sich vom ersten Samstag nach Dreikönig bis zum »Äschernen Mittwoch« als Narr zu verhalten hat, und setzte »Sigmar, den Ersten und Einzigen« zum zwölften Mal als Präsidenten der Narrenzunft Engen ein.

**Engen (her).** »Ich gebe kund und zu wissen« - mit dieser Formel beginnt bei der Narrenzunft Engen der historische Text zur Einsetzung des Präsidenten in sein Amt - und damit auch offiziell die Fasnet. Nach alter Tradition am »Eulalientag«, dem Samstag nach Dreikönig, »Das haben die Gründer unserer Narrenzunft vor mehr als 100 Jahren so bestimmt und das wird in unserer Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte VSAN mit wenigen Ausnahmen, dann direkt an Dreikönig, auch überall so gemacht«, erläuterte Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägele denn auch bei der Fasnetöffnung

am vergangenen Samstagabend im katholischen Gemeindezentrum. Hier hatten sich nicht nur Ehrenmitglieder und Mitglieder der verschiedenen Gruppierungen der Engener Narrenzunft versammelt, sondern auch Vertreter von befreundeten Narrenvereinen und -zünften aus den Ortsteilen und der Region, um gemeinsam das heimische Brauchtum mit Leben und närrischem Geist zu füllen.

Nach seiner eigenen Einsetzung durch den Zeremonienmeister gab auch Präsident »Sigmar der Erste und Einzige« so einiges »kund und zu wissen« und verpflichtete die Narrenräte als »Struktur und Gerippe« der Narrenzunft Engen sowie weitere Funktionsträger in ihre Ämter. »Nach dem erfolgreichen Ver-

kauf und den positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr, haben wir die Narrenzeitung in ihrer neuen Gestaltung auch dieses Jahr auf den Weg gebracht«, betonte Hägele und präsentierte druckfrisch, 64 Seiten stark, in Hochglanz, geheftet und im handlichen Din-A4-Format den »Engen Narro 2020«, das »Amtsblatt der Narrenzunft Engen« und »Ironie-Zeitung für Blockstreiche, Lokal-, Kriminal- und Skandalgeschichten aus Engen und Umgebung«. Der Verkauf erfolgte durch die Hanselegruppe. Mit einem Ausblick auf die Teilnahme am kommenden Wochenende beim Großen Narrentreffen der VSAN in Bad Cannstatt und beim Narrentreffen in Pfullendorf am 2. Februar sowie auf weitere Termine

der kommenden Wochen und dem Engener Narrenlied klang der offizielle Teil der Fasnetöffnung aus.

Ein langer Tisch blieb im Saal des katholischen Gemeindezentrums jedoch leer und sorgte für einen Wermutstropfen bei der Fasnetöffnung: Die Altdorfgemeinde hatte ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt, war doch wenige Tage zuvor ihr langjähriger Altdorfrat Hubert Wenk überraschend verstorben. »Hubert Wenk war ein wichtiger Mitstreiter und half, nach schwierigen Zeiten eine Brücke zu schlagen und das gute Verhältnis zwischen Altdorfgemeinde und Narrenzunft wieder aufzubauen«, würdigte Hägele zu Beginn des Abends und die Anwesenden erhoben sich zu einer Gedenkminute.



**Zu den Klängen** des »Fehrbelliner Reitermarsches« zog der Fanfarenzug Engen unter Leitung seines neuen Tambourmajors Christian Nutz (linkes Bild) in den Saal des katholischen Gemeindezentrums ein, bildet der Auftritt der gestandenen Männer mit ihren Fanfaren und Trommeln doch nach alter Tradition den Auftakt der offiziellen Fasnetöffnung der Narrenzunft Engen.



Die Verleihung des Zugehörigkeitsordens für fünf Jahre Mitgliedschaft im Narrenrat an Dominik Grömminger erwies sich als ganz schön knifflig. Da war Ordensmeister Peter Heuser doch froh, dass ihm Präsident Sigmar Hägele assistierte und den Fuchsschwanz der Kappe aus dem Weg räumte.w



**Die Multifunktionalität** des kleinen »Hockers«, der ihm vor einigen Jahren schelmisch überreicht worden war, bewies Ordensmeister Peter Heuser bei der diesjährigen Fasnetöffnung. Während er bei der Verleihung des »Verdienstordens« an Dirk Ritter (links) und an Fanfarenzugmitglied Oliver Nutz die »Erhöhung« selbst nötig hatte, stellte er anschließend die elfjährige Mia Ritter kurzerhand auf den kleinen Schemel und hängte ihr den »Blaufärberorden« um, ohne dass er sich bücken musste.



Bilder: Hering.



**Die Fasneteneröffnung** nutzte der bisherige Hanselevater Dominik Grömminger zur offiziellen Übergabe der »Marotte«, sprich des »Hansele-Szepters«, an den neuen Hanselevater Christian Herbst (rechts) und wünschte ihm, dass er die Hanselegruppe »erfolgreich und zielsicher durch die Fasnet und den Rest des Jahres« bringen möge.



Für fetzige musikalische Unterhaltung, Stimmung und Schunkelrunden sorgte in bewährter Weise Alleinunterhalter Johannes Kern.



Druckfrisch, 64 Seiten stark, in Hochglanz und geheftet: Zunftspräsident Sigmar Hägele präsentierte stolz die neue Ausgabe des »Engen Narro«.



**Ihre lautstarke Aufwartung** machte bei der Fasneteneröffnung unter Leitung ihrer Tambourmajorin Sylvia Rank auch die Guggenmusik »Engemer Schätter Dätscher« und brachte den Saal im katholischen Gemeindezentrum mit den Musikstücken »Sail«, »Beds are burning«, »The Wall« und »Hang on Sloopy« zum Beben. *Bilder: Hering*

## Mit vereinten Kräften

### Welschinger Holzer stellten Narrenbaum in Deißlingen

**Welschingen.** Nach über 20 Jahren war es am vergangenen Samstag wieder soweit: Die Holzer der Rollzunft waren in Deißlingen, um den Narrenbaum zu stellen.

Morgens fuhren die Holzer und ein paar Elfer mit dem Bus Richtung Deißlingen. Dort angekommen, wurde mit der Holzgilde der Deißlinger der Baum im Wald geschlagen und zum Abtransport verladen. Nach getaner Arbeit wurde am Feuer gegrillt und man erinnerte sich an das letzte Baumstellen vor über 20 Jahren.

So gegen 13 Uhr machte sich der Tross auf Richtung Aufstellung, da noch ein kleiner Narrenbaum-Umzug durch Deißlingen

auf dem Plan war. Der Umzug startete pünktlich um 14:30 Uhr Richtung Narrenbaumloch. Dort stellten die Welschinger Holzer mit den Deißlingern zusammen den Baum, was sich nicht als ganz einfach darstellte, da das Narrenbaumloch nicht gerade ideale Voraussetzungen hatte und die letzten Schwalben etwas zu kurz für den Baum mit circa 28 Metern waren. Aber mit vereinten Kräften und Unterstützung von den Laufener Holzern in Form einer längeren Schwalbe schafften es die Holzer schließlich.

Nach getaner Arbeit und einem Schnaps auf die vollbrachte Leistung wurde noch bis in die Nacht gefeiert.

### Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

#### Infoabend

**Hegau.** Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen lädt zum Infoabend am Donnerstag, 30. Januar, um 19 Uhr in die Mensa ein. Informationen gibt es zur Mittelstufe und zur Oberstufe des Technischen Gymnasiums mit den Profulfächern Mechanik, Gestaltungs- und Medientechnik, Computertechnik und Technik Management sowie zum Zweijährigen Berufskolleg für Chemisch-Technische Assistenten, zum Zweijährigen Berufskolleg für Technische Dokumentation, zum Einjährigen Berufskolleg zur Fachhochschulreife und zur Technischen Oberschule.

Anmeldetage für alle Schularbeiten sind am 11. und 12. Februar durchgehend von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Zusätzliche Infoabende für die Mittelstufe des Technischen Gymnasiums, in die SchülerInnen nach der 7./8. Klasse eintreten können, finden am 4. März und am 3. Mai statt, jeweils um 19 Uhr.

Für die TG-Mittelstufe wird am 19. März außerdem ein Schnuppertag angeboten.

Anmeldeschluss für die Mittelstufe ist am 20. Mai. Weitere Infos finden Interessierte unter [www.hgs-singen.de](http://www.hgs-singen.de).

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser.

Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

**Info Kommunal Verlags-GmbH**  
Jahnstraße 40, 78234 Engen,  
Tel. 07733/996594-5660

Fax 07733/97231,

E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)  
Geschäftsführer: Thomas Sausen

**Redaktionsleitung:**

Gabriele Hering,

Tel.+Fax 07731/7946196, E-Mail:

[gabriele.hering@suedkurier.de](mailto:gabriele.hering@suedkurier.de)

**Anzeigenannahme/-Beratung:**

Astrid Zimmermann, Tel.

07774/2277222,

Fax 07774/2277223, E-Mail:

[astridzimmermann@suedkurier.de](mailto:astridzimmermann@suedkurier.de)

sowie bei Info Kommunal s.o.

**Anzeigen-+Redaktionsschluss:**

Montag, 12 Uhr

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

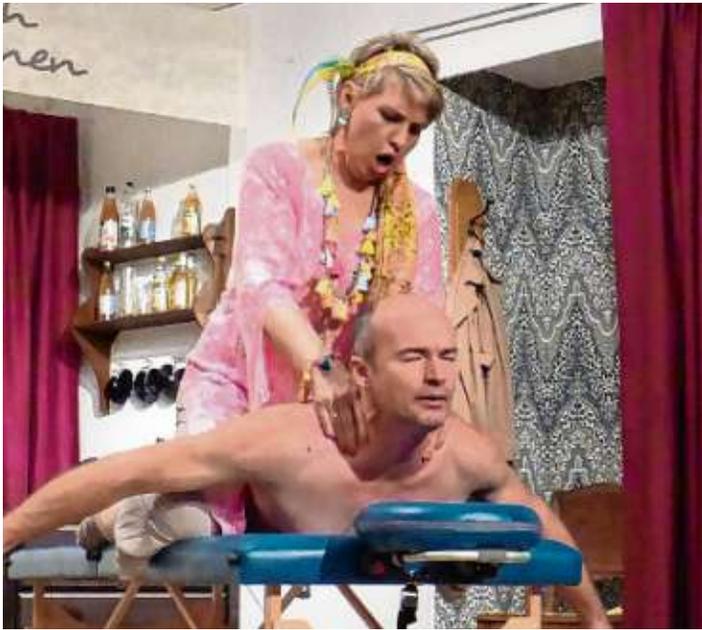
**Auflage:** 10.390

**Amtsblatt nicht erhalten!**

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, [qualitaet@psg-bw.de](mailto:qualitaet@psg-bw.de)

# Wer war der Mörder?

Mundarttheatergruppe Engen-Neuhausen spielt vor vollem Haus



Jayashree (Doris Matt) ist sichtlich über Hans-Joachim (Edgar Rathfelder) erbost.

**Neuhausen** (md). Aus ihrer Selbsthilfegruppe heraus beschließen die Mörder »Tantchen« (Tanina D'Agosto), Ingolf (Michael Rose), Pretty (Angela Greutter), Jayashree (Doris Matt) und Horst (Heiner Ranzenberger), ein Hotel zu eröffnen, das sie auch passender Weise »Fünf im Glück« nennen. Das Stück, das die Truppe unter der Regie von Rainer Kraft nach zweimonatiger Probezeit auführt, beginnt mit einer Sitzung der Selbsthilfegruppe, in der sich die einzelnen Mitglieder jeweils vorstellen und schon sehr auffällige Charakterzüge zum Vorschein kommen. So scheint Tantchen immer dann ihrer Mordlust anheimfallen zu wollen, wenn jemand traurig ist und Hilfe benötigt. Ingolf legt einen äußerst ausgeprägten Reinheitswahn an den Tag, Pretty, eine ehemalige Bardame, kann Alkohol und Betrunkenen auf den Tod nicht ausstehen. Die herzensgute Jayashree wird mordlustig, wenn jemand Tiere tötet oder quält, und Horst, der eine sehr kurze Zündschnur hat, wird zum Stier, wenn er die Farbe Rot sieht. Pretty kündigt den Besuch der ersten Gäste an, die, wie sich herausstellt, die Psychologin der Selbsthilfegruppe (Johanna Schütt), die Herzprobleme hat, und ihr Mann Hans-Joachim, kurz Hajo (Edgar Rathfelder), sind. Das Publikum wird Zeuge

eines Telefonats von Frau Doktor mit ihrem Liebhaber. Offensichtlich will sie ihren Ehemann umbringen, indem sie ihn in das Hotel bringt und dort die ahnungslosen Mörder geschickt dazu verleitet, ihren Mann umzubringen. Und so lenkt Frau Doktor, die immer wieder Herztabletten nimmt, das Gespräch bei Kaffee und Kuchen, serviert von Tantchen, auf die tragische Geschichte von Hajos Mutter, die an gebrochenem Herzen starb, weil Maulwürfe ihre preisgekrönten Blumen vernichteten. Der aufgelöste Hajo hätte den mit Tantchens »Speziälsüßstoff« versetzten Kaffee ausgetrunken, hätte Ingolf die Situation nicht genau erfasst und den Kaffee auf Hajos Hemd verschüttet. Als dieser wieder hergestellt ist, taucht Jayashree auf, von allen nur Jaya genannt, und bietet Hajo eine Massage an. Während der Massage stößt Frau Doktor abermals das Gespräch auf den Garten. Voller Rachegefühle gibt Hajo preis, wie er alle Register zog, um die Maulwürfe umzubringen. Die Massage durch Jaya wird dadurch allerdings immer kraftvoller, bis diese, anfangs noch stehend, nun rittlings auf Hajo sitzt und ihn beinahe erwürgt. Ein aufgrund des Stöhnens und Röchelns herbeieilender Horst kann aber Schlimmeres verhindern. Den nächsten Versuch startet Frau Doktor damit, dass

sie ihren Mann betrunken macht, um so Pretty zu reizen. Diese hat aber gerade ganz andere Sorgen, denn der Hotelprüfer Aufderhöhe (Dennis Fraider), der erst für in ein paar Tagen angekündigt war, kommt schon heute. Der Knackpunkt der Zulassung als Hotel ist die Größe des Speisesaals, der eine gewisse Mindestgröße nicht unterschreiten darf. Die Ermittlung der Quadratmeterzahl stellt sich aber als schwieriger heraus als gedacht. Erneut wird das Publikum Zeuge eines Telefonats von Frau Doktor. Da alle ihre Versuche bisher gescheitert waren, sieht sie sich nun gezwungen, alle Register zu ziehen, um ihren Mann umzubringen. Mit ihrem betrunkenen Mann macht sie einen Spaziergang und kehrt wenig später mit diesem zurück. Von oben bis unten mit Dreck beschmiert, mit rotem Hemd, traurig und

schluss, die Leiche zusammen mit Jaya verschwinden zu lassen. Es folgt eine chaotische Rennerei, um sowohl dem wieder aufgetauchten Gatten als auch dem Prüfer mit der Leiche aus dem Weg zu gehen. Mittlerweile ist der Prüfer mit seinem Rundgang fertig – und äußerst unzufrieden. Nach gutem und nachdrücklichem Zureden will er seine Bewertung von einem Stern nochmals überdenken, muss dazu aber den Schockfroster sehen, wo die Leiche zwischenzeitlich gelandet ist. Kurzerhand wird die mittlerweile steife Psychologin als Lampe in der Lobby positioniert. Doch der Prüfer macht sich am Sicherungskasten zu schaffen und nach einem lauten Knall liegt Frau Doktor auf dem Boden. Der Prüfer verfällt in Panik, garantiert den Mördern eine Fünfsternewertung und verlässt fluchtartig das Ho-



Während Jayashree (Doris Matt), Tantchen (Tanina D'Agosto) und Pretty (Angela Greutter) (von links) den Hotelprüfer Aufderhöhe (Dennis Fraider, zweiter von links) ablenken, versuchen Horst (Heiner Ranzenberger) und Ingolf (Michael Rose, rechts), die tote Frau Doktor (Johanna Schütt) zu verstecken.

Bilder: Mike Durlacher

immer noch mit Fahne, kehrt das Ehepaar zurück, als er dann noch eine Spinne tötet, ist das Fass am Überlaufen und die Hotelbelegschaft macht sich über Hajo her. Nur das Hereinplatzen des Hotelprüfers vereitelt den Lynchmord in der Lobby. Diese Aufregung ist für die Frau Doktor zu viel. Während die ehemaligen Mörder den Prüfer beschäftigen, denn die wichtige Speisesaalgröße ist noch immer nicht ermittelt, erleidet Frau Doktor einen Herzinfarkt und scheidet auf dem Sofa sitzend aus dem Leben. Dort wird sie von Ingolf entdeckt. Nach erster Panik fasst Ingolf den Ent-

tel. Der Tag ist gerettet.

Das Stück endet mit einer erneuten Sitzung der Selbsthilfegruppe, diesmal aber ohne Frau Doktor und mit Hajo. Denn dieser hatte die ganze Zeit die Herzpillen seiner Frau mit Gift ausgetauscht, die diese nichtsahnend fleißig einwarf. Tosender Applaus belohnte die grandiose Truppe, die mit dem Stück das Publikum in schallendes Gelächter ausbrechen ließ. Beim anschließenden Umtrunk und auch während der Pause bewirtete der Tischtennisverein Neuhausen die begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer im Bürgerhaus.

# Mathematik zum Anfassen

## Spannende vhs-Vorträge in Konstanz und Radolfzell

**Hegau.** Als Gründer des »Ma-thematikums« des weltweit ersten Mitmachmuseums für Mathematik, zählt Professor Dr. Albrecht Beutelspacher zu den bekanntesten und populärsten Vertretern dieser Disziplin in Deutschland und hat es sich zum Ziel gesetzt, Mathematik einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Und das praktiziert er sowohl in seinem Museum als auch in seinen Vorträgen mit ansteckender Begeisterung. Dabei macht Beutelspacher keinen Unterschied zwischen Mathematikern und mathematischen Laien. Mathematik soll einfach Spaß machen. Man ahnt nicht, wie viel Mathematik

in ganz alltäglichen Dingen steckt. vhs und die Stadtbibliothek Konstanz sowie die Stadtbibliothek Radolfzell freuen sich, Professor Beutelspacher mit seinen spannenden und inspirierenden Vorträgen begrüßen zu können. Er versetzt am Mittwoch, 15. Januar in der vhs Konstanz, Katzgasse 7, und am Donnerstag, 16. Januar in der Stadtbibliothek Radolfzell, Marktplatz 8, jeweils um 19 Uhr, sein Publikum mit verblüffenden Experimenten und kleinen mathematischen Wundern in Erstaunen.

Der Eintritt beträgt 7 Euro und ist für SchülerInnen und Studierende mit Ausweis und für vhs-Vortragskarteninhaber frei



**Tag der offenen Tür:** Der Waldorfkinderknoten Engen hat seit über 40 Jahren einen festen Platz im pädagogischen und kulturellen Leben der Stadt Engen. Die Einrichtung ist zweigruppig: Die Sonnengruppe ist besonders auf den Bedarf der kleinen Kinder von zwei bis vier Jahren zugeschnitten und bietet eine ruhige, liebevolle Atmosphäre, in der die Kleinen die Welt in ihrer individuellen Art und Weise und eigenem Tempo entdecken können. Die Regenbogengruppe ist auf die Bedürfnisse von größeren Kindern von vier Jahren bis Schuleintritt ausgelegt. Der Waldorfkinderknoten will einen gesunden Lebensraum und Lebensrhythmus schaffen, in dem sich die Kinder wohl fühlen und all ihre Spielbedürfnisse entfalten können, vor allem auch in und mit der Natur. Der Kinderknoten lädt herzlich alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Mittwoch, 29. Januar, von 15 bis 17 Uhr ein. Zwei Erzieherinnen geben an diesem Tag Einblicke in den Alltag eines Waldorfkinderknotens und erteilen gerne Auskünfte zu allen Fragen rund um den Kinderknoten. Nähere Infos unter Tel. 07733/6761 oder auf [www.waldorfkinderknoten-engen.de](http://www.waldorfkinderknoten-engen.de).

*Bild: Waldorfkinderknoten*



**Kurz vor Weihnachten** besuchte der Hundesportverein Engen die Bewohner des Seniorenheims in Engen. Die Vorfreude war auf beiden Seiten groß. »Hundemäßig« hatte der HSV so ziemlich alles im Angebot: vom Welpen bis zum Senior, vom 20-Zentimeter-Zwerg bis zum Neufundländer, vom Klassenprimus bis zum Oberchaoten. Entsprechend viel Leben brachten die Hunde mit ihren Führern auf die Stationen. »Dieses Mal durften wir sogar zu den Bewohnern in ihre Zimmer, was den Besuch nicht nur räumlich entspannter, sondern emotional auch näher machte, weil so ruhige und längere Gespräche möglich wurden, die im großen Gemeinschaftsraum schwierig sind. Und diese Gespräche finden oft nicht zwischen den Zweibeinern statt, sondern zwischen den Bewohnern und den Hunden. Diese finden allein durch ihre Anwesenheit einen Zugang zu einem Menschen, der auf Ansprache durch uns zum Beispiel überhaupt nicht reagiert, aber dann dem Hund minutenlang alles Mögliche erzählt. Solche Momente und die strahlenden, lächelnden Gesichter der Senioren sind der Lohn und Antrieb für unser Training«, beschreibt die HSV-Vorsitzende Melissa Schaaf. Am Ende waren sich alle einig: Der nächste Besuch findet nicht erst wieder an Weihnachten statt. *Bild: HSV Engen*

## TV Engen

### »Mitgliederfest«

**Engen.** Das traditionelle »Mitgliederfest« des TV Engen findet am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr im Sudhaus Engen statt. Dieses ist für alle erwachsenen Mitglieder des TV Engen angedacht. Bei gemütlichem Beisammensein wird auch der Film des Jahresabschlussturnens vom 15. Dezember gezeigt. Eine schriftliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle mit Angabe, ob vegetarisches oder fleischhaltiges Essen einberechnet werden soll, ist erforderlich. Der Termin musste entgegen des Vermerks im Protokoll des Hauptausschusses um eine Woche verschoben werden, da am 10. Januar der Neujahrsempfang stattfinden wird.

Anmeldungen bitte bei der Vorsitzenden Marita Kamenzin unter Tel. 07733/9771847 oder [geschaeftsstelle@tv-engen.de](mailto:geschaeftsstelle@tv-engen.de).

## vhs-Kurs in Ehingen

### Noch Plätze im Hatha Yoga frei

**Hegau.** Im Kurs »Hatha Yoga am Vormittag« der Volkshochschule Konstanz, Kursnummer 319242, seit 7. Januar, zehnmal dienstags, jeweils von 9.30 bis 10.45 Uhr im Bürgerhaus in Ehingen, Hauptstraße 13a, mit Julia Grande-Lamey, Yogalehrerin BDY/EYU, gibt es noch freie Plätze.

Dieser Kurs bietet sowohl sanftes als auch kraftvolles Yoga, verbunden mit achtsamen Atemübungen. Die TeilnehmerInnen lernen ihren Körper kennen und spüren sich selbst. Bitte mitbringen: Decke und Kissen. Die Kosten betragen 82 Euro.

Informationen und Anmeldung unter vhs-Hauptstelle Singen, Tel. 07731/9581-0 oder [singen@vhs-landkreis-konstanz.de](mailto:singen@vhs-landkreis-konstanz.de).



**TV Engen wieder am Crosslauf aktiv:** Beim ersten Crosslauf des Jahres 2020 in Konstanz startete wieder eine große Gruppe an Engener Athleten. Bei guten Bedingungen konnten einige gute Ergebnisse erzielt werden. Podestplätze in den jeweiligen Altersklassen gab es dabei zum einen bei den jüngsten Jungs U8 durch Mika Minge mit Platz 3 über die etwa 900 Meter lange Schülerstrecke. Des Weiteren konnte Luca Hammer bei den Jungs U16 einen guten dritten Platz über 1.800 Meter in 07:41 Minuten erreichen. Nah am Podium war auch Angelina Hellfeuer bei den Mädchen U18 über 2.600 Meter in 13:19 Minuten und dem vierten Platz. Die beste Platzierung aller Engener, die bis auf eine Ausnahme alle auf der Kurzstrecke starteten, erreichte Hanna Komin mit Platz 2 auf den 2.600 Metern mit sehr guten 12:05 Minuten. Der einzige Starter auf der Langstrecke (7.800 Meter) war Steffen Meiers in einer Zeit von 36:50 Minuten. Für die Engener Athleten waren die beiden Crossläufe eine Zusatzmotivation in der Winterzeit und eine gute Trainingsmöglichkeit. Nun geht es in den kommenden Wochen auf die Hallenwettkämpfe zu, mit denen die Wintersaison ihren Höhepunkt erreicht. Das linke Bild zeigt (hintere Reihe von links) Steffen Meiers, Jonathan Berg, Paul Keskin, Judith Bier, Luca Hammer und Gabriel Küchler sowie (vordere Reihe von links) Nicholas Fink, Laurin Bier, Michelle Czombera, Angelina Hellfeuer, Svenja Czombera, Hanna Komin und Magdalena Meßmer. Auf dem rechten Bild sind (von links) Alexander Mellien, Amy Müller, Enya Minge, Mika Minge, Nino Birkholz, Elias Vogel, Quirin Wunder und Felix Hogg zu sehen.

Bilder: TV Engen

## Arbeitslosigkeit stieg zum Jahresende

### Arbeitsmarkt weiterhin in Bewegung

**Hegau.** Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist im Dezember gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren 12.082 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 486 mehr als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 364 Menschen zugenommen. »Im Dezember hat die Arbeitslosigkeit jahreszeitlich bedingt zugenommen. Immer noch melden sich Mitarbeiter aus Hotels und Gaststätten arbeitslos. Hinzu kommen Bau- und Außenberufe, die witterungsbedingt pausieren«, erklärt Katja Thönig, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. »Zahlreiche Betriebe melden bereits jetzt die freien Ausbildungsplätze für September. Die Einstellungsbereitschaft ist hoch. Die duale Berufsausbildung hat in der Region einen hohen Stellenwert und die Unternehmen investieren gerne in den eigenen Nachwuchs. Für das aktuelle Ausbildungsjahr wurden uns bereits fast 3.300 Lehrstellen gemeldet. Auch klein- und mittelständische Betriebe beginnen immer früher

mit der Suche nach geeigneten Lehrlingen, um so die Besetzung der Stellen bis zum September rechtzeitig sicherzustellen«, so Thönig weiter. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei 2,7 Prozent (plus 0,1 Prozentpunkte). Die Quote in Baden-Württemberg betrug 3,2 Prozent. Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Dezember 12.082 Menschen ohne Arbeit, 5.334 Frauen und 6.748 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 486 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Im Dezember waren insgesamt 3.994 Ausländer arbeitslos gemeldet. Unternehmen und Verwaltungen informierten die Arbeitsagentur im Dezember über 1.914 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbereich waren insgesamt 6.729 Stellen unbesetzt. Im Landkreis Konstanz wurden 5.135 Arbeitslose (2.269 Frauen, 2.866 Männer) gemeldet, plus 290 zum Vormonat, Arbeitslosenquote im Dezember: 3,2 Prozent. Im Dezember meldeten sich 3.782 Menschen (neu oder erneut) arbeitslos. 3.287 Frauen und Männer meldeten sich aus der Arbeitslosigkeit ab.

## Bessere Aussichten mit der Mittleren Reife

### Hohentwiel-Gewerbeschule lädt zu Infoveranstaltungen ein

**Hegau.** An der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen besteht die Möglichkeit, die Mittlere Reife zu erwerben beziehungsweise nachzuholen. Ein guter Hauptschulabschluss ist notwendig, um sich für die Zweijährige Berufsfachschule anzumelden. Außer dem mittleren Bildungsabschluss erhalten die Schüler ausgezeichnete Kenntnisse in dem gewählten Berufsfeld. Zur Wahl stehen Elektrotechnik und Labortechnik. Die Erfahrung hat gezeigt, dass über 90 Prozent der Absolventen einen Ausbildungsplatz finden oder mit der dann erworbenen Mittleren Reife auf das Berufskolleg oder das Technische Gymnasium wechseln. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung, begleitet mit insgesamt 24 Wochen Praktikum in einem bekannten metallverarbeitenden Unternehmen, er-

werben die SchülerInnen einen von der IHK anerkannten Facharbeiterbrief. Bei entsprechenden Noten kann auch hier die Fachschulreife (Mittlere Reife) erworben werden. Die Absolventinnen und Absolventen haben danach beste Aussichten auf eine Beschäftigung als Maschinen- und Anlagenführer oder die Möglichkeit eine Anschlussausbildung zu erlangen. Infoveranstaltungen für Schülerinnen, Schüler und deren Eltern finden statt am Montag, 20. Januar, und Montag, 3. Februar, jeweils um 13.30 Uhr im Filmsaal der Hohentwiel-Gewerbeschule. Die Führungen beinhalten einen Überblick über die Weiterbildungs-Chancen für Hauptschüler und einen Rundgang durch die einzelnen Fachbereiche der Schule. Weitere Informationen unter [www.hgs-singen.de](http://www.hgs-singen.de)

**Wochenmarkt**  
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

## Dynamisches Fitnessstraining

Neue Übungsleiterin für JUMPING®-Fitness

**Welschingen.** Die TG Welschingen darf eine neue Übungsleiterin in ihren Reihen begrüßen. Nina Ivnik hat mit Bravour die Lizenz als JUMPING®-Fitness-Trainerin erworben und startet in das neue Jahr mit einem eigenen JUMPING®-Fitness-Kurs immer freitags von 18 bis 19 Uhr. Nina Ivnik heizt den Teilnehmern zusammen mit Isabell



Hupfeld, welche die Kurse am Mittwoch von 20 bis 21 Uhr und Donnerstag von 19 bis 20 Uhr leitet, kräftig ein.

Jumping ist ein dynamisches Fitnessstraining auf speziell dafür entwickelten Trampolinen. Es beinhaltet klassische Aerobic-Schritte, die auf dem federnden Untergrund gelenkschonender sind als auf festem

Boden. Gleichgewichtssinn und Körperkoordination werden durch Jumping Fitness geschult und wesentlich verbessert. Beim Spiel mit der Schwerkraft werden bis zu 400 Muskeln ge- und entspannt, mehr als bei anderen Ausdauersportarten.

Durch die Kombination aus schnellen, sprintähnlichen und langsamen, aus dem Kraftsport stammenden Sprüngen wird die effektive Fettverbrennung des Körpers stark gefördert. Ein wesentlicher Teil des Trainings widmet sich der körperlichen Balance, die durch das flexible Trampolin gefordert und gestärkt wird. Dieses spezielle Balancetraining festigt vor allem die tiefliegende Rückenmuskulatur, die sonst nur schwer trainiert werden kann. Das energetische Training verbrennt dreimal so viel Kalorien wie Joggen und schont gleichzeitig die Gelenke. Jumping Fitness ist für jeden geeignet, egal welches Alter, Gewicht, Geschlecht oder körperliche Leistungsfähigkeit. Eine Anmeldung zu den JUMPING®-Fitness-Kursen ist aufgrund der begrenzten Trampolinnanzahl unbedingt erforderlich. Fragen oder Anmeldung zum JUMPING®-Fitness-Kurs und zu allen weiteren Kursen in der TG-Geschäftsstelle unter Telefon 07733/504717 oder [tgwelschingen@hegaudata.de](mailto:tgwelschingen@hegaudata.de). Weitere Informationen unter [www.tgwelschingen.de](http://www.tgwelschingen.de).

### TG Welschingen Rücken-Fit-Kurs

**Welschingen.** Für den Rücken-Fit-Kurs immer mittwochs um 10.30 Uhr im Gymnastikraum des Kindergartens Welschingen sind noch Plätze frei. Alles, was dem Rücken gut tut, wie Haltungsschulung, Kräftigung, Dehnen und Entspannen, ist in dieser Stunde Programm. Ziel des Kurses ist es vor allem, Wirbelsäulenschäden vorzubeugen und den Rücken fit zu halten. Fragen oder Anmeldung zu allen Kursen in der TG-Geschäftsstelle unter Tel. 07733/504717 oder [tgwelschingen@hegaudata.de](mailto:tgwelschingen@hegaudata.de). Weitere Informationen gibt es unter [www.tgwelschingen.de](http://www.tgwelschingen.de).

### TG Welschingen Übungs-/Kurstunden am 21. Januar

**Welschingen.** Aufgrund einer Veranstaltung in der Hohenhewenhalle finden am Dienstag, 21. Januar, keine Übungs- und Kursstunden der TG Welschingen in der Hohenhewenhalle statt. Hiervon betroffen sind: Eltern-Kind-Turnen ab zwei und drei Jahren, SGW- und TGW-Gruppen, Frauen-Gym 50plus um 19.15 Uhr und Frauen-Gym Aerobic um 20.15 Uhr. Die Pilatesstunde am 21. Januar um 9 Uhr kann in den Gymnastikraum des Kindergartens Welschingen ausweichen und findet deshalb trotzdem statt.

## »Als die Sonne vom Himmel fiel«

Film-Matinee in Marthalen im Rahmen des »Sterntreffen Benken« am Sonntag

**Hegau.** Die Schweizer Regisseurin Aya Domenig recherchiert in ihrem Film »Als die Sonne vom Himmel fiel« mit eindrucksvollen Bildern über ihren Großvater, der als Arzt in Hiroshima zur Zeit des Atombombenabwurfs arbeitete, aber nie in der Familie etwas davon erzählte.

Auf der Spurensuche findet sie einen überlebenden Arzt und eine Krankenschwester und begleitet diese bei ihrer Aufklärungsarbeit über die Gefahren der Atomkraft. Ihr Großvater starb, als sie noch jung war, an Krebs. Ihre Großmutter konnte sie während der Dreharbeiten befragen. Auch sie stirbt an Krebs. Am Ende der Dreharbeiten passiert das Unfassliche: Der Super-Gau in Fukushima, dessen radioaktive Wolke wie durch ein Wunder Tokio verschont und über dem Meer niedergeht.

Organisiert und gezeigt wird der Film von den »Kernfrauen«

und der Gruppe »Sterntreffen Benken« am Sonntag, 19. Januar, um 11.15 Uhr im Feuerwehrhaus direkt beim Bahnhof Marthalen. Im Anschluss gibt es eine Diskussion und ein einfaches Mittagessen, serviert von den »Kernfrauen«.

Die Gruppe »Sterntreffen Benken« organisiert dazu eine Wanderung von Schaffhausen über den Cholfirst nach Benken mit Bustransfer nach Marthalen. Abfahrt ab Engen/Singen um 8.18/8.36 Uhr. Interessenten melden sich bitte bei Thomas Jochim, Tel. 07733/977697.

Die »Kernfrauen« protestieren auch jeden Donnerstag mit einer Mahnwache von 17 bis 18 Uhr gegen das geplante Atom-müllendlager und den Weiterbetrieb der uralten Atomkraftwerke in der Schweiz am geplanten Standort, der T-Kreuzung Benken-Rheinau-Marthalen. Weitere Infos unter [www.kernfrauen.ch](http://www.kernfrauen.ch).

# MARTIN



## DER WINTER WIRD HEIß!

### 3 Inspektionen geschenkt!

### Nur bis 1.2.2020!

Beim Kauf eines sofort verfügbaren Opel Neuwagen, Tageszulassung oder Vorführwagen gibt es 3 Inspektionen geschenkt! Angebot nur gültig bei Abschluss eines Leasing- oder Finanzierungsvertrages und bis zum 1.2.2020.

Opel Vertragshändler · VW-Servicepartner  
**Autohaus Konrad Martin GmbH & Co. KG**  
 Ludwigshafener Str. 2·78333 Stockach·07771/2070  
[www.autohaus-martin.com](http://www.autohaus-martin.com)

## »Herzensbrüche«

Kerstin Schweighöfer liest in Stadtbücherei Stockach

**Hegau.** Was macht es mit einem, wenn der Ehemann einfach geht, ohne sich zu erklären? Wenn man entdeckt, dass die Frau einen mit unzähligen Männern betrogen hat? Wenn der Partner einen gegen eine 20 Jahre Jüngere eintauscht? Oder man selbst einer Frau den Mann ausspannt, obwohl die gerade ihr drittes Kind erwartet? Die Trennung von einem Partner fühlt sich oft an wie das Ende der Welt und lässt verzweifelt und ratlos zurück. Im Vortrag aus dem Buch »Herzensbrüche - Geschichten von Trennung und Neubeginn« und Gespräch

mit der in Engen aufgewachsenen Autorin Kerstin Schweighöfer und dem Co-Autor Dieter Quermann am Dienstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Stockach, Salmannsweilerstraße 1, kommen Verlassene und Verlassende zu Wort, Untröstliche und solche, denen es dennoch gelungen ist, neues Glück zu finden. Ein Abend über die dominierenden Themen des Lebens: Liebe, Partnerschaft und Trennung. Der Eintritt beträgt 7 Euro und ist für SchülerInnen und Studierende mit Ausweis und mit der vhs-Vortragskarte frei.



**Durch eine Spende** des Edeka-Marktes Holzky war es auch im vergangenen Jahr der Trachtengruppe Engen in ihrer Tracht wieder möglich, an Weihnachten die Bewohner des Altenheims in der Hewenstraße mit einem Geschenk zu überraschen. Zum Abschluss des Besuches wurden mit den Bewohnern noch einige Weihnachtslieder gesungen.

### Standesamt Engen

Monat Dezember 2019

#### Eheschließungen

Zwei Eheschließungen

#### Sterbefälle

- 28.11.2019** Marie Theresie Stihl geb. Zimmermann, Zollstraße 26, Tengen
- 03.12.2019** Brunhilde Zinser, Ob 's Herrenhaus, Tengen
- 06.12.2019** Martha Hornung geb. Biehler, Emmishofer Straße 2, Geisingen
- 12.12.2019** Rudolf Sprenger, Sonnenring 5, Engen
- 13.12.2019** Endre Jahn, Aacher Straße 4, Engen
- 16.12.2019** Hannelore Lickert geb. Raeder, Neuhewenstraße 2, Engen

Zwei weitere Sterbefälle

### Aach

#### Eheschließungen

- 23.12.2019** Petra Maier und Frank Leideck, Herzog-Albrecht-Straße 17, Aach

#### Sterbefälle

- 13.12.2019** Hannelore Indlekofer geb. Kunz, Alpenstraße 14, Aach

### Arbeiterwohlfahrt

## Herzlich willkommen

**Engen.** Nach den Winterferien ist die AWO-Begegnungsstätte in der Sammlungsgasse ab sofort wieder geöffnet. Der AWO-Ortsverein lädt jeden Mittwoch ab 14 Uhr herzlich ein

## »Soziales Netzwerk Aach« HelferInnen gesucht

**Hegau.** Für neue Anfragen im Raum Engen sucht das »Soziale Netzwerk Aach« sozial engagierte Menschen, die sich in ihrer Freizeit die eine oder andere Stunde Zeit nehmen für älteren Mitbürger und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und den Verein im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tatkräftig unterstützen, zum Beispiel mit Hilfen im Gartenbereich, im hauswirtschaftlichen Bereich, insbesondere für Wohnungsreinigung/alltägliche Hausarbeiten und begleitenden Fahrdiensten. Bei allen Tätigkeiten ist es den Einsatzleiterinnen wichtig, dass die KundInnen Ansprache erfahren und durch den Einsatz der Nachbarschaftshilfe eine verlässliche Kontaktperson gewinnen. Die Tätigkeiten werden im Rahmen der Übungsleiterpauschale entlohnt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 07774/925406.

### Liebenau Teilhabe

## Gastfamilien gesucht

**Hegau.** Wer ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei hat und Freude am Umgang mit Menschen und sich vorstellen kann, ein Kind oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten, wird herzlich gebeten, sich bei der Liebenau Teilhabe zu melden. Sie sucht im Landkreis Konstanz engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die eine Behinderung haben und bietet dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch ihren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Informationen: Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH, Telefon 07731/596962, [www.stiftung-liebenau.de/teilhabe](http://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe).

### Landfrauen-Vortrag

## Energetisch gut drauf

**Neuhausen.** Zu einer Vortragsveranstaltung mit dem Thema »Energetisch gut drauf, von morgens bis abends mit praktischen Übungen« laden die Landfrauen Stockach-Engen am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr in den Gesundheitsschuppen in der Lindenstraße 33 in Neuhausen ein.

Anmeldung bitte bei Andrea Lang, Tel. 07733/8571 oder 0172/7235173. Der Vortrag ist kostenlos, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Bestattungsinstitut

*Seidler*

Im Heimgarten 27 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 83 65 oder 75 48

Mobil 01 71 301 62 33

Bei Tag und Nacht dienstbereit  
Erledigung aller Formalitäten

### Med. Fußpflege

bei **M. Trüb-Galimanis**  
Ballenbergstraße 7 • Engen  
Telefon 0 77 33 / 14 52  
**Auch Hausbesuche**



**Ihren 90. Geburtstag** feierte Elfriede Sprenger aus Anselfingen am 5. Januar. Sie wurde in Mühlhausen-Ehingen geboren und zog in den 50er-Jahren nach Engen. Bürgermeister Johannes Moser gratulierte der Jubilarin und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. *Bild: Stadt Engen*

## Senioren Welschingen Lichtbildervortrag

**Welschingen.** Das nächste Treffen der Seniorengemeinschaft Welschingen findet am Mittwoch, 22. Januar, statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Hohenhewenhalle in Welschingen zur gemeinsamen Fahrt zur Raststätte »Ost«. Dort hält Alfred Rigling einen Lichtbildervortrag. Gäste sind willkommen.

## Filialgemeinde Barga Patrozinium

**Barga.** Die Filialgemeinde Barga lädt am Sonntag, 19. Januar, herzlich zum Patrozinium ein. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der Sankt-Antonius-Kirche. Das Kirchenkonzert des Musikvereins Barga beginnt um 14 Uhr in der Sankt-Antonius-Kirche. Ab 15.15 Uhr sind alle zum Gemeindenachmittag ins Bürgerhaus Barga eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kinder können sich mit Spielen, Basteln, Malen oder Kinderschminken die Zeit vertreiben. Das Gemeindeteam Barga freut sich auf viele Besucher aus der gesamten Seelsorgeeinheit.

## Stadtkirche in Aach Jugendgottesdienst

**Hegau.** Zu einem Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene wird am Samstag, 18. Januar, um 18.30 Uhr in die Stadtkirche in Aach eingeladen. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau. Schon bei der Vorbereitung wurde dem neuen Jugendliturgieteam klar, dass es überhaupt nicht so einfach ist, einen Gottesdienst etwas »anders« zu gestalten. »Etwas Besonderes sollen die neuen Jugendgottesdienste werden, anders und doch als Eucharistiefeier, als der Höhepunkt unseres Glaubens«, suchte Sabrina Bürßner die Wünsche der Jugendlichen in Worte zu fassen. »Wir freuen uns auf jeden, der mit uns feiern möchte«, meinte auch Gabriela Bächler, als Mitarbeiterin des Teams. Tatkräftig unterstützt von Pfarrer Thomas Fürst, werden die Jugendlichen am Samstag »ihren« Gottesdienst mit allen Interessierten feiern.

# EVA in der digitalen Welt

Heute Abend Vortrag im Katholischen Gemeindezentrum

**Engen.** Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Mittwoch, 15. Januar, um 20 Uhr zu einem Vortragsabend zum Thema Digitalisierung mit Werner Bezikofer, Diplom-Wirtschaftsingenieur und Unternehmensberater im IT-Bereich für Softwareunternehmen, nach Engen ins Katholische Gemeindezentrum im Hexenwege ein. Die Digitalisierung in den verschiedensten Lebensbereichen wird in den nächsten Jahren weiter voranschreiten. Der Referent macht einen Streifzug durch die Veränderung der digitalen Möglichkeiten von den Anfängen bis heute und zeigt die Einordnung in die globalisierte Welt. Was hat ein Inter-

netbrowser mit einer Kaffeemaschine zu tun? Wie viele Simkarten hat ein modernes Auto? Warum erstellt ein Saugroboter eine »Landkarte«? Was versteht man in Asien unter SmartCity und wie wirkt sich das in Europa aus? Wie lange darf man noch selbst fahren und wann wird geflogen? Wie »big« ist BigData? Was war zuerst, die Information oder die Suche nach einer Antwort? Das sind nur einige der Fragen, die auf der Reise durch das digitale Universum mit einem Blick auf die Treiber, die Nutzer und die Betroffenen der Technologie beantwortet werden. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person, SchülerInnen und Studierende sind frei.

## Kleider- und Spielzeuggörse

Am 8. Februar in der Burghalle in Riedheim

**Hegau.** Am Samstag, 8. Februar, von 9 bis 11 Uhr, findet die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr, unter Vorlage eines Mutterpasses, in Begleitung des Partners in Ruhe stöbern. Im Obergeschoss wird zusätzlich noch eine Selbstanbieterbörse durchgeführt. Angenommen werden nur saubere, modische und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung in Größe 50 bis 176 sowie Kinderwagen, Autositze, Umstandsmode und Spielzeuge aller Art. Tisch- und Nummern-

vergabe können ab 21. Januar, 14 Uhr, bei A. Schatz (Tel. 07739/926233) und M. Ritter (Tel. 07739/98758) erfragt werden. Die Annahme der Ware findet am Freitag, 7. Februar, von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Samstag von 16 bis 16.30 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag 16. Februar, ab 8 Uhr statt. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu. Weitere Infos unter: [www.Kleiderboerse-riedheim.jimdo.com](http://www.Kleiderboerse-riedheim.jimdo.com).



## Endre (Bondi) Jahn

\*19.03.1955  
† 13.12.2019

**DANKE an alle, die da waren.  
DANKE an alle, die da sind.**

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen beim Abschied von meinem lieben Mann erfüllt mich und meine Familie mit großer Dankbarkeit. So fühlten wir uns mitgetragen durch jede persönliche Zuwendung, durch die Briefe, durch die wunderschönen Blumen, durch jeden Händedruck und jedes Gespräch.

Im Namen der gesamten Familie  
Sabine Jahn

## Jubilare

- Herr Dr. Siegfried Pfitzenmaier, Engen, 70. Geburtstag am 18. Januar
- Herr Werner Dietrich, Neuhausen, 70. Geburtstag am 19. Januar

## Beratungen + Bereitschaftsdienste

**Apotheken-Wochenenddienst:**  
**Samstag, 18. Januar:** Stadt-Apothek-Engen, Vorstadt 8, Engen, Telefon 07733/5257  
**Sonntag, 19. Januar:** Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117  
**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Telefon 01803/222555-25  
**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.  
**Tier-Ambulanz-Notruf:**  
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

**Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung** des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

**Sozialstation Oberer Hegau** St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699  
**AKA-Team**, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893  
**Ambulante Pflege »Katharina«**, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

**Mobiler Pflegedienst & Tagespflege** Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420  
**Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt**, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

**Diakonisches Werk** des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/ 86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

**Psychologische Beratungsstelle** des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12

Uhr, Tel. 07531/800-3311  
**Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle** und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegastr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

**pro Familia**, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

**alcofon** bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)  
**Caritasverband** Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de  
**Telefonseelsorge**, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

**Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V.**, Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de  
**Alzheimer-Beratung:** Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

**Dementen-Betreuung**, Sozialstation, Tel. 07733-8300  
**Hospizverein** Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

**Aids-Hilfe:** Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

**Frauenhaus Singen**, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

**Verbraucherzentrale** Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke** Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

**Samstag, 18. Januar:**  
**Engen:** 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr  
**Aach:** 18.30 Uhr Heilige Messe zum Sonntag von der Jugend mitgestaltet  
**Welschingen:** 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 19. Januar:**  
**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit  
**Bargen:** 9 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium  
**Ehingen:** 10.30 Uhr Hl. Messe  
**Mühlhausen:** 18.30 Uhr Hl. Messe

**Kirchliche Nachrichten**  
**Pfarrbüro geschlossen:** Am Dienstag, 28. Januar, ist das Pfarrbüro, wegen einer Fortbildung geschlossen.

**BKids treffen sich wieder - Engen:** Das nächste BKids-Treffen mit Kinder-Bibel-Brunch findet am Samstag, 18. Januar, und Samstag, 8. Februar, jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Hexenwegle 2 in Engen statt. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Die Teilnehmer werden lecker brunchen, Lieder singen, eine spannende Bibelgeschichte hören, gemeinsam basteln und Spiele spielen. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/94080 anmelden.  
**Frauentagesfeier Engen:** Zur Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft Engen am Mittwoch, 22. Januar, im Franziskussaal, wird herzlich eingeladen. Thema: Ehrenamtsniederlegung des Vorstandes. Beginn ist um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche, den der Präses Pfarrer Zimmermann mitfeiert. Anschließend findet die Mitgliederversammlung statt.

**BKids in Aach:** Am Samstag, 25. Januar, treffen sich die BKids wieder von 15.30 bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Es werden Lieder gesungen, eine spannende Bibelgeschichte gehört, gemeinsam gebastelt, Spiele gespielt und zum Abschluss gibt es einen Snack für alle. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/94080 anmelden.

**Indien-Arbeitskreis:** Der Indien-Arbeitskreis Jeevanahally konnte 5.200 Euro für die Partnerdiözese in Indien überweisen. Nachdem bereits im April 2019 3.000 Euro für einen neuen Brunnen überwiesen werden konnte, hat der Arbeitskreis seitdem weitere Spenden von insgesamt 5.200 Euro erhalten. Nach Rücksprache mit den Freunden aus der Diözese »BHADRAVATHI« soll das Geld wie folgt verwendet werden: Anschaffung einer Waschmaschine für das HIV-Aidszentrum, Anschaffung einer Solar-Wasserheizeanlage für das Kinderheim, Unterstützung von hilfsbedürftigen Familien in der Region. Im Frühjahr plant der Indien-Arbeitskreis eine Infoveranstaltung mit ausführlichen Berichten über die Aktivitäten vor Ort.

**Kontoverbindung für Spenden:** Seelsorgeeinheit Oberer Hegau DE16692514450005221122 Sparkasse Engen  
**Stichwort:** Indienpartnerschaft.  
**Hochzeitsplanung:** - Kirchlich heiraten? Heiraten ist wunderschön und bedeutet zugleich Organisation, Planung und Vorbereitung für einen der schönsten Tage im Leben. Zugleich ist es ein weiterer Schritt hin zur Gemeinsamkeit – man sagt öffentlich und vor Gott »ja« zueinander – traut sich den Weg zusammen zu gehen. An einem oder drei Tagen wird eingeladen, sich bewusst auf diesen gemeinsamen Weg einzulassen und sich Zeit zu nehmen. Unter Anleitung und im Austausch mit anderen Paaren gehen werden den Fragen nachgegangen, was man sich von der kirchlichen Trauung verspricht und was dieses gegenseitige Versprechen für das gemeinsame Leben bedeutet. Termine 2020 im Dekanat Hegau: samstags von 10 bis 17:30 Uhr, 20 Euro/Paar, Kursgebühr zuzüglich 40 Euro Verpflegung. 7. März: Singen, Bildungszentrum Singen. 4. April: Singen-Bohlingen, Gemeindezentrum. 16. Mai: Singen - Bildungszentrum Singen. 20. Juni: Singen, Bildungszentrum Singen. Weitere Termine in der Region und in der ganzen Erzdiözese auch zu »Drei Tage für uns« gibt es unter www.eintagfueruns.de

### Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

**Sonntag:** 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur, mitgestaltet von Xénia Huszàr, Gitarre

### Evangelische Kirche Gottesdienst

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hilsberg), Kindergottesdienst

**Gemeindetermine/Kreise**  
 Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

**Mittwoch:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 17 Uhr Konfi-Unterricht  
**Freitag:** 19.30 Uhr Jugendgruppe, 19.30 Uhr Sing & Pray  
**Montag:** 20 Uhr Kantorei  
**Dienstag:** ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilare, 18.45 Uhr Jugendkantorei

### Christliche Gemeinde

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

### Russisch-Orthodoxe Kirche

**Samstag:** 16 Uhr Nachtwache, Beichtgelegenheit direkt im Anschluss  
**Sonntag:** ab 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Göttliche Liturgie, Jahnstraße 3a, (www.roka-engen.usite.pro/)

Flughafentransfer  
Kranken-Fahrten  
Dialyse-Fahrten  
Bestrahlungs-Fahrten  
Chemo-Fahrten  
Großraumtaxi auf Bestellung

**Wir sind für Sie da!**

**Hegau Taxi Engen**  
0 77 33 / 999 88 44  
Tag und Nacht  
info@hegau-taxi.de

**HAARSTUDIO BLICKFANG**  
TANJA BACH  
INHABERIN

Breitestraße 4  
78234 Engen  
TEL 07733.8406  
info@haarstudio-blickfang.de  
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:  
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr  
SA 8 - 13 Uhr

**KNAPP**  
GOLDANKAUF

**Wir kaufen zu Höchstpreisen:**  
Altgold, Zahngold, Platin,  
Schmuck, Silber, Gold- u.  
Silbermünzen und Militaria.  
NEU: auch Zinn und Besteck

**Wir zahlen bar!**

Bitte Personalausweis mitbringen  
Vorstadt 6 in ENGEN bei  
Kommissionshaus Knapp  
in der Altstadt

Mo - Fr 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00  
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr  
Tel. 0 77 33 / 97 83 58 Mobil 0163 7963406  
www.kommissionshaus-knapp.de

**Den alten Schmuck verkaufen ...**  
**Gold zu Geld - seriöse Beratung inbegriffen**

**Tengen**  
Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils

**- eine REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)**

für die Kindertagesstätten in Watterdingen und Büßlingen sowie die Grundschule Tengen. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet und auf Stundenlohnbasis.

Interessenten bitten wir Ihre Kurzbewerbung (tabellarischer Lebenslauf; Kopie Zeugnisse) bis spätestens Freitag, 31.01.2020 Frau Kersten-Reck, Stadt Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen oder per E-Mail an s.kersten-reck@tengen.de zu senden. Für eventuelle Fragen steht Ihnen Frau Kersten-Reck gerne zur Verfügung Tel.: 07736/9233-21.

**Wochenmarkt**  
Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

**Tengen**  
Stadt im Hegau

Bei der Stadt Tengen (Landkreis Konstanz, ca. 4.600 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Kassenverwalter (m/w/d)**

unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit/Jobsharing neu zu besetzen.

Die Stadt Tengen ist ein attraktiver Lebens- und Urlaubsort und liegt zentral zwischen Schwarzwald, Schweiz und Bodensee. Seit 2013 ist die Stadt Tengen staatlich anerkannter Luftkurort.

**Das breit gefächerte Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Kassenleitung – Steuerung, Koordinierung und Organisation
- Abwicklung, Überwachung und Verwaltung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung von Kassen- und Jahresabschlüssen
- Stellvertretung Steueramt

Änderungen in der Aufgabenzuordnung bleiben vorbehalten.

**Ihr Profil:**

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder Verwaltungsfachwirt im mittleren, nichttechnischen Dienst.
- Sehr gute fachliche Kompetenzen und Erfahrung im kommunalen Haushalts- und Finanzwesen, insbesondere in der kommunalen Doppik
- Selbständiges und zuverlässiges Arbeiten, Eigeninitiative sowie Teamfähigkeit
- Versiert im Umgang mit modernen Kommunikationsmedien. Kenntnisse der eingesetzten Finanzsoftware „Finanzplus“ sind von Vorteil

**Wir bieten Ihnen:**

- Interessantes und vielzeitiges Aufgabengebiet mit Gestaltungsmöglichkeiten in einem attraktiven Arbeitsumfeld mit modernem Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in EG 8 TVöD bzw. Bes. Gr. A 9
- Kontinuierliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Stadt Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen oder per E-Mail an [f.haefeli@tengen.de](mailto:f.haefeli@tengen.de) bis zum **09.02.2020**.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Kämmerer Herr Cristiani, Tel. 07736 9233-24 und Hauptamtsleiterin Frau Häfeli, Tel. 07736 9233-23 sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über die Stadt Tengen finden Sie unter [www.tengen.de](http://www.tengen.de).

**gesucht gefunden**

**Vermietungen**

**2,5 Zi.Whg. in Engen**  
zum 1.3.2020 zu vermieten,  
EG + neue EBK  
Telefon 07733 501104

**Zu verschenken**

**Philips TV, 32 Zoll**  
mit Ambilight zu verschenken  
Tel. 0173 9129415

**Stellenmarkt**

Handwerker sucht in Engen  
2–3-Zimmer-Altbaubehaltung,  
eventuell mit kleiner Werkstatt.  
Tel. 01520 6127649

**Haushaltshilfe**

8 Std. pro Wo., NR (reinigen  
u. bügeln) nach Welschingen  
gesucht. Tel. 07733/2088

**INFO**  
KOMMUNAL

**HEGAU KURIER**

Jahnstraße 40 • 78234 Engen  
Tel. 07733 97230 • Fax 97231  
info-kommunal@t-online.de



Familienbetrieb  
seit über 50 Jahren

**KERSCHBAUMER**

Heizung  
Bäder  
Notdienst

Ist Ihre Heizung fit für den Winter ?

- auch im Notfall sind wir gerne für Sie da -  
rufen Sie an

Engen 07733-505870 [www.kerschbaumer.de](http://www.kerschbaumer.de)

**ÄRGER am PC?**

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

**KOSTENFREIE Fehlerdiagnose**

**PKLINIK+**

schnellster **Service**  
vom **PROFI**

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - [info@pcke.de](mailto:info@pcke.de)

**25 Jahre**



**Dielenhof**  
Seit 1992 einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle  
Dielenhof, 78234 Engen  
Telefon 07733/8851  
[www.dielenhof.de](http://www.dielenhof.de)

- > Frische Blut- und Leberwürste
- > Mageres Kesselfleisch, gekochte Ripple
- > Frische Bratwürste, Knöchle
- > Knackiger Freiland Feldsalat
- > Aktionstüte **Äpfel**

Öffnungszeiten:  
Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.



**Wochenmarkt**

Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

... gbt's  
**Markisen-Winterpreise**

**KELLHOFER**  
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

Werner-von Siemens-Str. 20a,  
78239 Rielasingen  
Fon: 07731 799530  
Fax: 07731 7995322  
[info@kellhofer.de](mailto:info@kellhofer.de)  
[www.kellhofer.de](http://www.kellhofer.de)

**Baum-/Heckenpflege, Problemfällungen**



Landschaftsbau  
Landschaftspflege  
Hausmeisterdienst  
Risikofällung  
Brennholzhandel  
Zaunbau

Gartenbau  
Baggerarbeiten  
Erdarbeiten  
Hofbeläge  
Abbrucharbeiten  
Winterdienst

**Dienstleistungen**  
Bohnenstengel & Schildknecht

Tel. 0151 / 40 00 26 45 oder  
[info@bohnenstengel-schildknecht.de](mailto:info@bohnenstengel-schildknecht.de)

**Das fröhliche Team der Mauritius Apotheke**  
in Eigeltingen, Hauptstrasse 35  
Tel. 07774-9397999,  
sucht

**PTA**  
(m/w/d)  
in Voll- oder Teilzeit.

Herzlich willkommen, liebe  
**Pflegeschichtkraft (m/w/d)!**



- ☑ Unbefristeter Vertrag
- ☑ Fachweiterbildung in eigener Akademie (ohne Intensivverfahren)
- ☑ Steuerfreie Zuschläge
- ☑ Betriebliche Altersvorsorge
- ☑ Engen (Fachpflegeeinrichtung)
- ☑ Hagnau, Konstanz, Singen, Mengen (1:1-Versorgungen)

**Anfängerkurse für Erwachsene jedes Alters!**

**Steptanz**, Mo.20.Jan. 19:45  
*Gratis schnuppern!*  
**Solo-Tanzen für Frauen**  
Mi.22.Jan. 18 Uhr  
Wir tanzen zu „New York, New York“, Frank Sinatra




Tanzstudio Tap-Dance, Gottlieb-Daimler-Str. 15  
Singen, Sabine Mathes, Tel. 07731 8 22 99 98

*Intensivpflege*  
**KERNER**  
*Wir l(i)eben Pflege*

ANITA Kerner Intensivpflege GmbH & Co. KG  
Hewenstr. 19 - 78234 Engen

Ansprechpartnerinnen: Angela Kopf und Stephanie Köninger  
**Bewerben ist bei uns ganz leicht!** 😊

- WhatsApp: 0151 - 580 666 44
- Telefon (0 77 33) 996 425 110
- [engen@kerner-intensiv.de](mailto:engen@kerner-intensiv.de)
- [kerner-intensiv.de](http://kerner-intensiv.de)

[fb.com/kerner.intensiv](https://www.facebook.com/kerner.intensiv) [@bonitas.holding.pflege](https://www.instagram.com/bonitas.holding.pflege)